

PRESSESPIEGEL



Komödie von Ephraim Kishon

Es war die Lerche

KULTUR
NIEDERÖSTERREICH



www.lastkrafttheater.com

TV

ORF2 "HEUTE LEBEN"
"ELISABETH ENGSTLER BESUCHT SOMMERTHEATER"
6.5.2016
4:31MIN

ORF BURGENLAND HEUTE
" KUNSTBLICKE "
27.5.2015
0:31MIN

ORF III
KULTUR HEUTE
16.6.2016
0:40 MIN

RADIO

RADIO ARABELLA
KULTURTIPS
24. + 29.4.2016

RADIO SOL
11.5.2016
3:00 MIN



GÜTERBEFÖRDERUNG

Lkw trifft auf Shakespeare

Das Lkw-Theater startet mit einer Hommage an William Shakespeare in die vierte Saison – 19 Auftritte in ganz NÖ.

Am 23. April startet das Lastkrafttheater in seine vierte Saison. Das Erfolgsrezept bleibt gleich: Das Theater tourt mit einem Lkw der Arge LogCom „Friends on the Road“ und der Fachgruppe Güterbeförderung der WKNÖ das Land. Der Lkw des St. Pöltner Transportunternehmens Gruber dient nicht nur als Transportmittel, sondern die Plattform des Fahrzeuges ist gleichzeitig die Bühne selbst!

**Mit Garantie:
Lachende Gesichter**

Die Besucher erwartet jedenfalls großartiges Theater! Im

Shakespearejahr 2016, in dem des 300. Todestags des Meisters aus Stratford-upon-Avon gedacht wird, würdigt auch das Lastkrafttheater die Leistungen William Shakespeares mit einer besonderen Komödie.

Am Programm steht das Stück „Es war die Lerche“ von Ephraim Kishon, das Bezug auf das Shakespeare-Stück „Romeo und Julia“ nimmt! Diese pointenreiche, aktuelle Komödie um das ewige Thema, die Beziehung zwischen Mann und Frau, wird flott inszeniert und kommt in ganz Niederösterreich direkt zum Publikum (Termine siehe Inserat unten).

Das Lkw-Theater wird von der Fachgruppe Güterbeförderung der WKNÖ, dem Land NÖ, der Arge LogCom, sowie der AKNÖ finanziert und ist für die Zuschauer kostenlos. Für die Regie wurde wieder die bekannte Intendantin Nicole Fendesack gewonnen.



Die Darsteller von „Es war die Lerche“ Anna Sagaischek und David Czifer (beide im Bild) sowie Max Mayerhofer und Elsa Schwaiger freuen sich auf Besucher beim Lkw-Theater.
Foto: Nikolaus Similache

Bei Schlechtwetter im Saal

MIT
ANNA SAGAISCHEK
ELSA SCHWAIGER
DAVID CZIFER
MAX MAYERHOFER

EINTRITT FREI
REGIE: NICOLE FENDESACK

jetzt noch lustiger

www.lastkrafttheater.com

23. April 2016 18:30h **IDOLSBURG** INDOOR-VORAUFGÜHRUNG 2046, VMZ Alter Pfarrhof, Hauptplatz 2

29. April 2016 19:30h **FRANKENFELS** VORAUFGÜHRUNG 7213, Neuz Müllerschule Frankensb., Markt 13

30. April 2016 13:30h **ST. PÖLTEN** PREMIERE 3196, AE-NOE Arbeitsagentur Zentrum Haringgasse 20

4. Mai 2016 19:30h **YBBS** 3376, Firma Müllersbau, Raasdorfstraße 1

6. Mai 2016 18:00h **REICHENAU/RAX** 2011, Schlangenturm Würch, Hauptstraße 113

7. Mai 2016 18:30h **SITZENBERG - REIDLING** 3454, Leopold Hgl Platz

13. Mai 2016 20:00h **ASCHBACH - MARKT** 3247, Parkplatz hinter dem Gemeindeforum neben dem Gasthof Letzter, Rathausplatz

14. Mai 2016 16:00h **LEOBERSDORF** 2544, Firma Hasenböck, In den Wiesen 4

18. Mai 2016 19:00h **RETZ** 2076, Hauptplatz

19. Mai 2016 19:00h **HAUGSDORF** 2054, Karmayak

21. Mai 2016 20:00h **GERERSDORF** 3383, Horstplatz

25. Mai 2016 19:30h **ENGELMANNBRUNN** 3470, Dorfplatz

27. Mai 2016 16:00h **GERASDORF** 2201, G2, G2-Platz 1

1. Juni 2016 19:00h **SIERNDORF** 2011, Rathausplatz vor der Marktschule

2. Juni 2016 19:00h **HERZOGENBURG** 7130, Volkshaus, Auring 29

3. Juni 2016 19:00h **KRUMMNUSSBAUM** 3277, Markhof, Hauptstraße 27a

4. Juni 2016 19:30h **GMÜND** 3550, Stadtplatz

5. Juni 2016 15:00h **BRUNN AM WALD** 3522, Marktplatzgarten, Brunen am Wald 30

19. Juni 2016 15:30h **SCHLOSS ARTSTETTEN** 3661, Schloss Artstetten, Schloßplatz 1 im Rahmen von „Dem Schlosspark ein Fest“

UP TO DATE



MAGAZIN DER FACHGRUPPE FÜR DAS GÜTERBEFÖRDERUNGSGEWERBE NIEDERÖSTERREICH

VERANSTALTUNGEN UND FACHGRUPPENNEWS

Es war die Lerche

Auch heuer zieht das Lastkrafttheater wieder durch 19 Orte in Niederösterreich. Ab Mai bringt der Truck „Es war die Lerche“ von Ephraim Kishon auf die Bühne. Eine pointenreiche, aktuelle Komödie um die Beziehung zwischen Mann und Frau – in einer flotten Inszenierung mit Musik. Details und Termine finden Sie im Flyer im Inneren des Magazins.

Komödie von Ephraim Kishon

Es war die Lerche

Achtung!
Dieser Ausgabe liegt ein Flyer mit allen Terminen bei!
www.lastkrafttheater.com

Truck

29. April

Sicher das Red Bull

www.projekt-sp...

Der Lkw bringt Theater statt Güter

Am 23. April startet das Lastkrafttheater – unterstützt von der Fachgruppe Güterbeförderung – mit dem Stück „Es war die Lerche“ von Ephraim Kishon in die vierte Saison. Im Interview die beiden Initiatoren David Czifer und Max Mayerhofer sowie Fachgruppenobmann-Stv. und Unterstützer der ersten Stunde, Karl Gruber.

Sie stellen mit Unterstützung der Fachgruppe für dieses Theater einen Lkw zur Verfügung. Warum?

Karl Gruber: Die beiden Initiatoren David Czifer und Max Mayerhofer sind vor vier Jahren an unsere Fachgruppe heran getreten und haben uns ihr Vorhaben geschildert. Wir waren von der unkonventionellen Idee, Theater direkt zu den Menschen zu bringen, sofort begeistert. Es freut mich daher sehr, dass wir über die Fachgruppe mit „Lkw-Friends on the road“ diesen Lkw zur Verfügung stellen.

Wie kommt man eigentlich auf die Idee, ein Theaterstück auf einem Lkw aufzuführen?

David Czifer: Max Mayerhofer und ich arbeiten nun schon seit mehreren Jahren zusammen. Wir haben nach einem neuen Projekt gesucht und sind letztendlich durch einen befreundeten Autor und Regisseur auf die Idee gekommen Theater, auf einem Lkw zu spielen. So haben wir das Lastkrafttheater gegründet.

Was sind die besonderen Herausforderungen beim Spiel auf einem Lkw?

Max Mayerhofer: Die Lkw-Bühne hat eine geringere Tiefe als normale Bühnen und geht dafür mehr in die Breite. Deswegen haben wir schon seit mehreren Jahren eine Vorbühne, um die Spielfläche zu vergrößern und näher am Publikum sein zu können.

Das Publikum muss bei uns immer in unser Spiel mit einbezogen werden, was schauspielerisch eine neue Erfahrung darstellt.

Mit „Es war die Lerche“ starten Sie in die 4. Saison. Was erwartet die Besucher?

Mayerhofer: Die Besucher erwartet ein kurzweiliger Abend um das ewige Thema der Beziehung zwischen Mann und Frau, das jeder von sich selbst kennt. Unsere Regisseurin Nicole Fendesack hat das Stück flott inszeniert und viele bekannte Italoschlager eingefügt.

Czifer: Der Eintritt ist ja bei uns, dank diverser Sponsoren, unter anderem der Fachgruppe für das NÖ Güterbeförderungsgewerbe, für unser Publikum kostenlos und wir laden alle ein, zu unseren Terminen in ganz NÖ zu kommen.

Der Lkw wird oft kritisch gesehen. Wie kann das Theater zum Image beitragen?

Gruber: Das Lastkrafttheater



David Czifer (l.) und Max Mayerhofer spielen heuer bereits die vierte Saison im Lastkrafttheater.

Foto: Nikolaus Similache

transportiert eine einfache Botschaft zu den Menschen: Der Lkw bringt, was wir alle täglich brauchen. Am Wochenende bringt er Kultur direkt zu den Menschen, er wird so vom Versorger für die alltäglichen Bedürfnisse zum kulturellen Nahversorger.

Was erwarten Sie sich vom diesjährigen Stück?

Gruber: Eine flotte, unterhaltsame Komödie mit viel Musik und dass es dem Lastkrafttheater gemeinsam mit der Fachgruppe gelingt, möglichst viele Besucher aus ihrem Alltag herauszureißen und sie in die Welt von Romeo und Julia als alterndes Ehepaar zu entführen.

„Die Fachgruppe Güterbeförderung unterstützt mit der Aktion „Lkw - Friends on the road“ das Lastkrafttheater“, Karl Gruber, Fachgruppenobmann-Stellvertreter.

Foto: z/g

Eine Frage an den Fachgruppen-Obmann-Stv.: Wenn Sie drei Wünsche frei hätten, was würden Sie für die Transportwirtschaft umsetzen?

Gruber: Wir wünschen uns von der Politik mehr Entlastungen oder zumindest – siehe die geplante Lkw-Maut – keine neuen. Nur so stärken wir auch die gesamte Wirtschaft. Außerdem wünschen wir uns einen Imagewandel der Transportwirtschaft in der Bevölkerung. Dieses Umdenken hoffen wir zusammen mit dem Lastkrafttheater erreichen zu können.

Herr Czifer, Sie treten in ganz NÖ auf. Wie viele Besucher erwarten Sie?

Czifer: Wir hatten letztes Jahr mit Nestroys „Frühere Verhältnisse“ einen neuen Rekord und konnten vor unserem Lkw über 2.800 Besucher begrüßen. Heuer hoffen wir diesen Rekord noch weiter ausbauen zu können.

MEHR INFORMATIONEN

Alle Termine und weitere Informationen finden Sie auf:
www.lastkrafttheater.com

Start frei für das Lastkrafttheater!



Von links: Max Mayerhofer (LKT), NÖ Fachgruppenobmann der Güterbeförderer Bernd Brantner, WKNÖ-Präsidentin Sonja Zwazl, David Czifer (LKT) und Obmann-Stv. der Fachgruppe Karl Gruber.

Foto: Kraus/WKNÖ

Der Lkw bringt das Theater: Das Lastkrafttheater (LKT) reist zu den malerischsten Plätzen in NÖ und spielt Theater – für die Zuseher völlig kostenfrei. Heuer steht Ephraim Kishons „Die Lerche“ am Programm (Premiere am 30.4. in St. Pölten), gespielt wird direkt am Lkw: Die Plane ist der Vorhang, die Ladefläche die Bühne, die Intendanten sind zugleich Schauspieler und Bühnenarbeiter.

Möglich wurde das ungewöhnliche Projekt durch die Unter-

stützung der Fachgruppe für das Güterbeförderungsgewerbe und „Friends on the road“. Der Transportunternehmer **Karl Gruber** aus St. Pölten lenkt persönlich den Lkw und dieses Projekt wurde im Jahr 2013 mit einem Ehrenpreis des „Maecenas“ für Kultursponsoring geehrt. Auf seiner Tournee quer durch ganz Niederösterreich legt der „Gruber-Lkw“ in diesem Jahr fast 3.000 Kilometer zurück (Spielplan auf Seite 31).

www.lastkrafttheater.com

Aschbach aktuell



Amtliche Mitteilungen der Marktgemeinde Aschbach

Ausgabe Nr. 311

April 2016

41. Jahrgang

FREITAG, 13.5.2016 20:00h
PARKPLATZ HINTER DEM GEMEINDEAMT
NEBEN DEM GASTHOF LETTNER, RATHAUSPLATZ
3361 ASCHBACH MARKT

MIT ANNA SAGASCHEK, ERIC SCHWARTZ, DAVID CEMER, MAX MEYER-OFER
REGIE: NICOLE FENDESACK

www.lastkrafttheater.com
Bei Schlechtwetter im Gasthof Lettner

FRANK SINATRA „UNPLUGGED“ ROCKENSCHAUB & BAND

Am 12. Dezember 1915 wurde der bekannte US-amerikanische Sänger, Schauspieler und Entertainer Francis Albert Sinatra - besser bekannt als Frank Sinatra - geboren. Zu seinem 100er-Jubiläum werden Martin Rockenschaub, Josef und Sebastian Galli, Erwin Szelegowitz und Stefan Wieser auf der Bühne seine Werke zum Besten geben. Freuen wir uns auf einen tollen Abend ganz im Zeichen der Musiklegende Frank Sinatra.

Termin: Freitag, 22. April, 20.00 Uhr
Ort: Gasthaus Lettner
Eintritt: VVK: € 18,- Erwachsene / € 15,- Schüler; Karten am Gemeindeamt Aschbach-Markt erhältlich



Das Lastkraftwagen-theater bringt ihre Bühne selbst mit.

Foto: Nikolaus Similache 2016

Lastkrafttheater kommt

Kultur unterwegs | „Es war die Lerche“ am LKW im Bloomfield, gratis am Samstag um 16 Uhr.

LEOBERSDORF | Das Lastkrafttheater bringt Theater zu den Menschen: „Es war die Lerche“ von Ephraim Kishon wird am Bloomfield-Gelände von der LKW-Bühne präsentiert. Der Eintritt ist kostenlos. Neben Regisseurin Nicole Fendesack steht

neben altbekannten Gesichtern wie Elsa Schwaiger, Max Mayerhofer und David Cziifer mit Anna Sagaischek auch ein neues Gesicht auf der Bühne. Am Samstag, 14. Mai um 16 Uhr, mehr Information unter www.lastkrafttheater.com.

Das „Lastkrafttheater“ rollt am Domplatz

MAI
28

Wann? 28.05.2016 20:00 Uhr

Wo? Domplatz, Eisenstadt



Theater, gespielt auf einem LKW, bei freiem Eintritt: am 28. Mai am Domplatz Eisenstadt (Foto: Nikolaus Similache 2016)

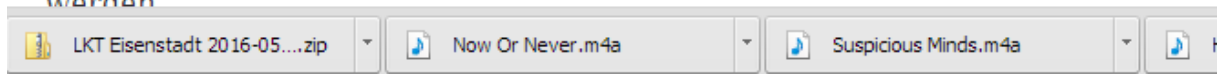
Eisenstadt: Domplatz | EISENSTADT. Mit dem Lastkrafttheater beehrt eine bisher in Eisenstadt noch nicht dagewesene Veranstaltung die Landeshauptstadt.

Am 28. Mai bringt das Lastkrafttheater ein ganz besonderes Konzept am Domplatz: denn bei diesem Theater ist die Plane der Vorhang, die Ladefläche die Bühne und der Eintritt für jedermann frei.

Bekanntes Stück auf neuer Bühne

Das Ziel der Crew ist es, das Theater zu den Menschen zu bringen – in diesem Fall wird auf dem LKW „Es war die Lerche“ von Ephraim Kishon zum Besten gegeben.

In diesem Stück verfehlte das Gift in Verona seine Wirkung – kämpfen Romeo und Julia mit Ehestreit, fehlendem Sex und einer pubertierenden Tochter – versuchen beide, den jeweils Anderen zu töten um endlich alleine glücklich zu werden



Lkw hält in Stiftsstadt



In „Es war die Lerche“ von Ephraim Kishon leben Romeo und Julia heute noch. Ob ihre Liebe dieses Mal ein glückliches Ende findet? (Foto: N. Similache)

Das fahrende "Lastkrafttheater" macht wieder Halt in Herzogenburg: "Es war die Lerche" wird gespielt.

BEZIRKSBLÄTTER: Herr Czifer, Herr Mayerhofer, Sie sind die Initiatoren des Lastkrafttheaters, welches nun in die vierte Saison startet. Wie hat alles begonnen?

David Czifer: "Max Mayerhofer und ich arbeiten nun schon seit mehreren Jahren zusammen. Wir haben nach einem neuen Projekt gesucht und sind letztendlich durch einen befreundeten Autor und Regisseur auf die Idee gekommen, Theater auf einem Lkw zu spielen."

Ein fahrendes Theater - eine ganz neue Idee?

Max Mayerhofer: "Die Idee zu einem fahrenden Theater gab es bereits zu Shakespeares Zeiten. Wir sind also mit dem Lastkrafttheater quasi die Nachfahren der fahrenden Truppen, die mit dem Thespiskarren durch die Lande zogen. Insofern ist die Idee nicht neu."

Czifer: "Unsere Intention war es einfach, Theater für Menschen zu machen, auch für solche, die vielleicht nicht die finanziellen Mittel haben, um ins Theater zu gehen. Deshalb ist bei uns auch der Eintritt frei."

Lastkrafttheater vor dem G3



(Foto: Nikolaus Similache 2016)

am 27. Mai um 16 Uhr wird das Stück "Es war die Lerche" vor dem Gerasdorfer Shopping Resort präsentiert

Das LASTKRAFTTHEATER zeigt mit der Komödie ES WAR DIE LERCHE heuer erstmals ein Volksstück mit Musik des israelischen Satirikers EPHRAIM KISHON. Das Ensemble präsentiert auf der ungewöhnlichen Bühne das bekannteste Stück Kishons, das neben dem unverwechselbaren Wortwitz vor allem durch seine Aktualität besticht: So steht der Spagat zwischen Ehe und Familie im Vordergrund, den jeder im Alltag wieder findet.

Romeo und Julia, die beide nicht gestorben sind, leben im heutigen Verona. Mittlerweile haben sie eine pubertierende Tochter und müssen sich mit einer Vielzahl an Ehe- und anderen Alltagsproblemen herumschlagen. Da ihre Ehe am Ende ist, versuchen sie den jeweils Anderen möglichst elegant aus dem Leben zu bringen um endlich alleine glücklich zu werden. William Shakespeare erscheint ihnen als Geist und versucht sie ebenso anzustacheln und gegeneinander aufzuwiegeln, wie die ehemalige Amme Julias und der senile Pater, der die beiden einst verheiratete.

27.05.2016, 14:03 Uhr

"Es war die Lerche"



Der "Theater-Truck" hält in Sierndorf und bietet Unterhaltung bei freiem Eintritt. (Foto: Nikolaus Similache 2016)

Lastkrafttheater macht in Sierndorf Station

SIERNENDORF. Es ist wieder soweit – das Lastkrafttheater ist in ganz Niederösterreich unterwegs, um Theater zu den Menschen zu bringen. Dieses Jahr steht "Es war die Lerche" von Ephraim Kishon auf dem Programm. Am 1. Juni 2016, 19 Uhr, macht das fahrende Theater halt und unterhält Sie auf dem Raiffeisenplatz.

Weiter Infos gibt es [HIER!](#)

♥ Gefällt mir 0

- Zurück
- Vorwärts
- Neu laden
- Speichern unter...
- Drucken...
- Übersetzen in Deutsch
- Seitenquelltext anzeigen
- Seiteninfo anzeigen

Brunn am Wald: „Es war die Lerche“ – Lastkrafttheater im Karikaturengarten

JUN
5

Wann? 05.06.2016 15:00 Uhr

Wo? Karikaturengarten, Brunn am Wald 30, 3522 Brunn am Wald



Brunn am Wald: Karikaturengarten | Der große Satiriker und Menschenkenner Ephraim Kishon geht in seiner Komödie „Es war die Lerche“ von der Fiktion aus, dass Romeo und Julia einst in Verona überlebt haben und nun im Beziehungsalltag als Ehepaar mit all seinen Mühen gelandet sind.

Am Sonntag, 5. Juni um 15 Uhr wird diese turbulente Satire als „Lastkrafttheater“ im Karikaturengarten Brunn am Wald unter der Regie von Nicole Fendesack aufgeführt.

Die von Tempo, Slapstick und großartigen Pointen bestimmten Szenen und Couplets sind um heutige und moderne Musiknummern erweitert.

Auf der oberen Ebene des Karikaturengartens kann das Publikum wiederum einen vergnüglichen Theaternachmittag miterleben.

Eintritt frei; bei Schlechtwetter in überdachten Räumlichkeiten.



LKT Eisenstadt 2016-05....zip



Now Or Never.m4a



Suspicious Minds.m4a



H

UNSERE TOP-TIPPS DER WOCHE

1 Theater von der Ladefläche eines Lasters

■ ASCHBACH. Am Freitag, **13. Mai**, ist um **20 Uhr** beim Parkplatz hinter dem Gemeindeamt in **Aschbach** das **Lastkrafttheater** mit dem Stück „**Es war die Lerche**“ von Ephraim Kishon zu sehen.

„Wir haben nach einem neuen Projekt gesucht und sind letztendlich auf die Idee gekommen, Theater auf einem Lkw zu spielen“, erklärt David Czifer. „Unsere Intention war es einfach, Theater für Menschen zu machen, auch für solche, die vielleicht nicht die finanziellen Mittel haben, um ins Theater zu gehen. Deshalb ist bei uns auch der Eintritt frei“, so Czifer. Das Theater kommt auf den Hauptplatz der verschiedenen Gemeinden, die Pläne wird weggezogen und das Stück beginnt.



In „**Es war die Lerche**“ von Ephraim Kishon leben Romeo und Julia heute noch. Zu sehen am Freitag in Aschbach.

Foto: N. Similache



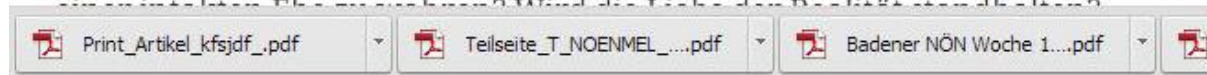
Lastkrafttheater kommt nach Leobersdorf

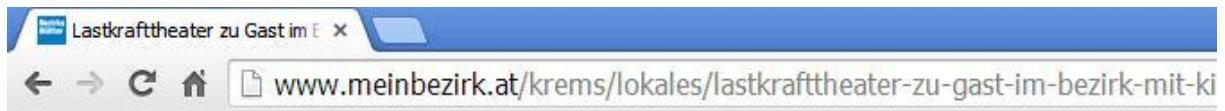


LEOBERSDORF. Das LASTKRAFTTHEATER zeigt mit der Komödie ES WAR DIE LERCHE heuer erstmals ein Volksstück mit Musik des israelischen Satirikers EPHRAIM KISHON. Das Ensemble präsentiert auf der ungewöhnlichen Bühne das bekannteste Stück Kishons, das neben dem unverwechselbaren Wortwitz vor allem durch seine Aktualität besticht: So steht der Spagat zwischen Ehe und Familie im Vordergrund, den jeder im Alltag wieder findet.

Romeo und Julia, die beide nicht gestorben sind, leben im heutigen Verona. Mittlerweile haben sie eine pubertierende Tochter und müssen sich mit einer Vielzahl an Ehe- und anderen Alltagsproblemen herumschlagen. Da ihre Ehe am Ende ist, versuchen sie den jeweils Anderen möglichst elegant aus dem Leben zu bringen um endlich alleine glücklich zu werden. William Shakespeare erscheint ihnen als Geist und versucht sie ebenso anzustacheln und gegeneinander aufzuwiegeln, wie die ehemalige Amme Julias und der senile Pater, der die beiden einst verheiratete.

So beginnt sich das Beziehungskarussell zum Amüsement des Publikums zu drehen und die Figuren verstricken sich immer weiter in ihre Mord- und Alltagsprobleme. Wird die Wahrheit zutage kommen oder gelingt es den Schein einzurichten? Wie wird die Liebe der Protagonisten halten?





Lastkrafttheater zu Gast im Bezirk mit Kishon

Wann? 06.06.2016 bis 06.06.2016
Wo? Pfarre , 3544 Idolsberg

Idolsberg: Pfarre | BEZIRK. Es ist wieder soweit: Das LASTKRAFTTHEATER ist wieder in ganz Niederösterreich und erstmals auch in Wien und im Burgenland unterwegs um Theater zu den Menschen zu bringen: Dieses Jahr zeigen wir auf unserem LKW ES WAR DIE LERCHE von EPHRAIM KISHON.

Neben unserer Regisseurin NICOLE FENDESACK die heuer wieder die Regie übernehmen wird, steht neben altbekannten Gesichtern wie ELSA SCHWAIGER, MAX MAYERHOFER und DAVID CZIFER mit ANNA SAGAISCHEK auch ein neues Gesicht für unser Publikum auf der Bühne.

Am 23.4. um 18 Uhr 30 spielen wir wieder im VAZ Alter Pfarrhof IDOLSBURG und am 5. Juni um 15 Uhr im Karikaturengarten BRUNN AM WALD und sind damit in der Region rund um Krems wieder vertreten.

BEZIRKSBLÄTTER MELK APRIL 2016

Fahrende Truppe zu Gast in Melk

Fahrende Truppen und Beziehungen – die Initiatoren des Lastkrafttheaters im Interview.

Interview: Alisa Haugeneder

■ **BEZIRKSBLÄTTER:** Herr Czifer, Herr Mayerhofer, Sie sind die Initiatoren des Lastkrafttheaters, welches nun in die vierte Saison startet. Wie hat alles begonnen? **DAVID CZIFER:** Max Mayerhofer und ich arbeiten nun schon seit mehreren Jahren zusammen. Wir haben nach einem neuen Projekt gesucht und sind letztendlich durch einen befreundeten Autor und Regisseur auf die Idee gekommen, Theater auf einem Lkw zu spielen.

Ein fahrendes Theater – eine ganz neue Idee?

MAX MAYERHOFER: Die Idee zu einem fahrenden Theater gab es bereits zu Shakespeares Zeiten.

Wir sind also mit dem Lastkrafttheater quasi die Nachfahren der fahrenden Truppen, die mit dem Thespiskarren durch die Lande zogen. Insofern ist die Idee nicht neu.

CZIFER: Unsere Intention war es einfach, Theater für Menschen zu machen, auch für solche, die vielleicht nicht die finanziellen Mittel haben, um ins Theater zu gehen. Deshalb ist bei uns auch der Eintritt frei.

Das Theater kommt auf den Hauptplatz der verschiedenen Gemeinden, die Plane wird weggezogen und das Stück beginnt.

Dieses Mal nehmen Sie sich dem Stück „Es war die Lerche“ von Ephraim Kishon an. Warum?

MAYERHOFER Pünktlich im Shakespeare-Jahr zum 400. Todestag, lassen wir den Dichter aus Stratford in der Komödie des Satirikers Ephraim Kishon auf erstehen. Romeo und Julia sind



Die Theatergruppe freut sich auf Ihr Kommen – am 29. April in Frankenfels. Fotos (2): N. Similache

nicht gestorben, sondern mitten im Beziehungsalltag, den wir alle aus unseren Erfahrungen kennen, angekommen.

Was erwartet die Besucher bei Ihrer vierten Saison? Gibt es etwas Neues?

CZIFER: Wir freuen uns sehr, mit Anna Sagaischek in der Rolle der



In „Es war die Lerche“ von Ephraim Kishon leben Romeo und Julia heute noch. Ob ihre Liebe in diesem Stück ein glückliches Ende findet?

Julia ein neues Gesicht auf unserem Lkw begrüßen zu dürfen. Heuer haben wir auch einen neuen Lkw, der uns noch mehr Spielfläche bietet, da er etwas länger ist. Die Zuschauer erwarten neben einem bekannten Lachsclager, der von Nicole Fendesack perfekt in Szene gesetzt wurde, viele bekannte Italo-Hits.

ZUR SACHE

„Es war die Lerche“ von Ephraim Kishon, findet am 4. Mal bei der Firma Mitterbauer in Ybbs (19.30 Uhr), am 3. Juni im Bauhof Krummußbaum (19 Uhr) und am 19. Juni im Schloss Artstetten (15.30 Uhr) statt, Eintritt frei. www.lastkrafttheater.com

Bezirks Blätter

PIELACHTAL

Ausgabe 18
Mi./Fr., 04./06. Mai 2016
Gesamtauflage 9.008

Porschestraße 23a,
3100 St. Pölten,
Tel. 02742-234
E-Mail: pielachtal@
bezirksblaetter.at
An einen Haushalt.
RM 06A036652

**Was, wann, wo los
ist, lesen Sie im
Wann und Wo**



**Musik und Kunst
für die Team
Österreich Tafel**

Gerade in Zeiten wie diesen ist es schön, wenn sich Menschen für andere einsetzen und mit ihrem Talent und ihrer Leidenschaft Gutes tun. Am 7. Mai veranstalten der Austropop-Musiker Gerhard Hauß und der Fotograf Roman Gerstl einen Benefizabend. **S. 46**

Steig ein: Serie lesen und Pkw gewinnen!

8 Wochen Fakten zu Verkehr im Bezirk und Chance auf Suzuki Swift

S. 22/23

Foto: K. Fischer (Titel)

Theater begeistert Frankenfels

Das Lastkrafttheater machte Station in Frankenfels und zog das Publikum mit dem Stück „Es war die Lerche“ von Ephraim Kishon in den Bann. Die Darsteller (v.h.) Elsa Schwaiger, Nicole Fendesack (Regie), Max Mayerhofer, Anna Saggaischek und David Czifer gaben vollen Einsatz. **S. 20/21**

TTIP-Abkommen: Zollfreiheit und Wachstum?



Leute



IN ST. PÖLTEN SCHLANGEN AUF DER SPUR

■ Kurt Mündl präsentierte im Megaplex seine neue Universum-Doku über Schlangen. Mit dabei Ulrike Neßlinger, Martin Michalitsch und Sissi Pröll.

Foto: privat



NACHGESCHENKT

Katrin Fischer
pielachtal.red@bezirksblaetter.at

Theaterstück einmal anders

■ Die Ladefläche eines Lastkraftwagens ist ein ungewöhnlicher Ort, um ein Theaterstück aufzuführen. Die Initiatoren wollen jedoch den Leuten auf unkonventionellem Weg Kultur näherbringen. Der Lastwagen wird unter der Woche zur Auslieferung von Lebensmitteln verwendet und dient am Wochenende den Schauspielern an über 20 Stationen als Bühne.

Mehr Unterhaltung

Was ist Ihnen lieber? Das tragische Ende von Romeo und Julia oder ein alternatives Ende?

■ FRANKENFELS (kf). Vergangenen Freitag führte das Lastkrafttheater das Stück „Es war die Lerche“ auf, in dem Romeo und Julia nicht gestorben sind, sondern in Verona leben. **Alexandra Eigelsreiter** meinte: „Das Leben ist schon hart genug, da ist mir ein lustiges Theater lieber.“ **Sabine Karner** ergänzte: „Man kennt es nur tragisch, das alternative Ende ist spannender.“ **Monika Prammer** mag ein fröhliches Happy End lieber als das tragische Ende. 1722533



Sabine Karner und Sonja Leodolter finden das alternative Ende von Romeo und Julia spannender.



Mögen es lieber lustig als tragisch: Alexandra Eigelsreiter und Heidi Wilhelm.



Christoph und Angelika Wutzl bevorzugen das alternative Ende in „Es war die Lerche“.



Erwin und Brigitte Schindlegger trotzen der Kälte mit warmen Decken. Fotos (5): Fischer



ABSCHIED VOM LANDESTHEATER GEFEIERT

■ Nach der letzten Vorstellung von *Lichter der Vorstadt* wurde Bettina Herings gefeiert. Mit dabei u.a. Gregor Bloéb und Barbara Schwarz.

Foto: Landestheater



EIN ABEND MIT D

■ Im neuen SPÖ-Ser gab Siegfried Nasko Wirken von Staatsgr

als Tragik

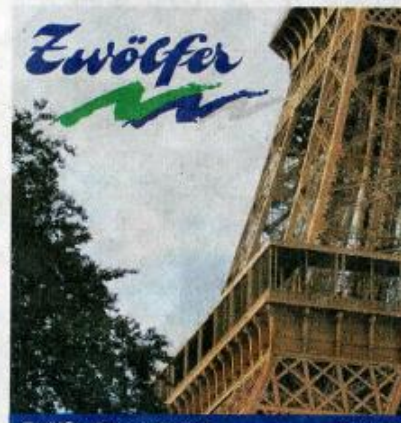


Karl Gruber, der den Lastwagen als Bühne zur Verfügung gestellt hat, und **Werner Reisinger** freuten sich auf das Spektakel.

St. Pöltner Möbel-Riese feiert Jubiläum

■ **XXXLutz** Chef **Martin Lackner** feierte das 20-Jahr-Jubiläum mit Ehrengästen **Stadtchef Matthias Stadler** und **Neo-Landeshauptmann-Stellvertreterin Johanna Mikl-Leitner** und **Ö3-Star Robert Kratky**.

1723871



Zwölfer-Reisen GmbH
3390 Melk, J. Prandtauer-Str. 1
02752/50088

3386 Ha
Kirchen
02749/2

NÖN KREMS APRIL 2016

Verwirrspiel von Ephraim Kishon

IDOLSBERG | „Es war die Lerche“, ein herrliches Verwirrspiel von Ephraim Kishon, zeigt das Lastkrafttheater am Samstag, 23. April, 18.30 Uhr, als Indoor-Aufführung im VAZ Alter Pfarrhof in Idolsberg.

Unter der Regie von Nicole Fendesack kommt dabei eine zeitgenössische Komödie des großen Satirikers über das Eheleben von Romeo und Julia auf die Bühne.

LASTKRAFTTHEATER

Komisches Verwirrspiel

IDOLSBERG. Das Lastkrafttheater zeigt mit der Komödie „Es war die Lerche“ heuer erstmals ein Volksstück des israelischen Satirikers Ephraim Kishon. Als Bühne dient die Ladefläche eines Lkw.

Romeo und Julia sind tot! Nein! Denn das Gift hat damals in Verona nicht gewirkt und so sind beide seit Jahren miteinander verheiratet. Das ideale Liebespaar der Literaturgeschichte wurde längst vom Beziehungsalltag eingeholt: Zwischen Ehestreit, fehlendem Sex und einer pubertierenden Tochter müssen sie sich auch noch mit William Shakespeare, der alten Amme und dem lüsternen Pater herumschlagen. So nimmt das Beziehungskarussell sehr zur Freude des Publikums



Das Lastkrafttheater präsentiert „Es war die Lerche“.

Foto: Nikolaus Similache

seinen Lauf, beide versuchen den jeweils anderen zu töten, um endlich alleine glücklich zu werden. Am 23. April gastiert das Lastkrafttheater in Idolsberg. Um

18.30 Uhr gibt es „Es war die Lerche“ im Veranstaltungszentrum Alter Pfarrhof (Hauptplatz 2) als Indoor-Voraufführung zu sehen. ■

Tips

St. Pölten-
Land

30
JAHRE

total.
regional.

April/Mai 2016

Jubeljahr

Zuwachs bei den Leserzahlen
in NÖ Quelle: ARCE-Media-Analysen

Urteilsveröffentlichung gemäß §34 Abs1 MedienG

über Antrag von Univ.-Doz. Dr. Alexander Kober aus
Anlass des Artikels vom April 2015 „Patientenanwalt
prüft Vorwürfe“ (S. 6)



Letzte Ruhe
inmitten der Natur

Individuelle
Urnenbestattungen
im Dunkelsteinerwald

Termine für Führungen
und Infos auf
www.ruhewaldhohenegg.at
oder unter 0664 969 73 41

Burg Hohenegg, 3386 Hafnerbach

Theater im Lastwagen

Unterhaltsames Straßenspektakel mit dem Lastkrafttheater

LASTKRAFTTHEATER

Komisches Verwirrspiel

BEZIRK. Das Lastkrafttheater zeigt mit der Komödie „Es war die Lerche“ heuer erstmals ein Volksstück des israelischen Satirikers Ephraim Kishon. Als Bühne dient die Ladefläche eines Lkw.

Romeo und Julia sind tot! Nein! Denn das Gift hat damals in Verona nicht gewirkt und so sind beide seit Jahren miteinander verheiratet. Das ideale Liebespaar der Literaturgeschichte wurde längst vom Beziehungsalltag eingeholt: Zwischen Ehestreit, fehlendem Sex und einer pubertierenden Tochter müssen sie sich auch noch mit William Shakespeare, der alten Amme und dem lusternen Pater herum-schlagen. So nimmt das Beziehungs-karussell sehr zur Freu-



Das Lastkrafttheater präsentiert „Es war die Lerche“. Foto: Nikolaus Similach

de des Publikums seinen Lauf, beide versuchen den jeweils Anderen zu töten, um endlich alleine glücklich zu werden.

Vier Termine im Bezirk: Vorauf-führung: Freitag, 29. April, 19.30

Uhr, NMS Frankenfels; Premie-re: Samstag, 30. April, 13.30 Uhr, AK-Zentrum St. Pölten; Samstag, 7. Mai, 18.30 Uhr, Sitzenberg-Reid-ling; Donnerstag, 2. Juni, 19 Uhr, Volksheim Herzogenburg ■

NOSTALGIE-REISE

Musical „Servus Peter“

RABENSTEIN/PIELACH. Peter Grimberg lädt mit „Servus Peter – eine Hommage an Peter Alexander“ zur mitreißenden Nostalgie-Reise in die 50er- und 60er-Jahre. Zu neuem Leben erweckt das Musical sowohl die Hits der Wirtschaftswunderjahre als auch den legendären Sänger und Schauspieler Peter Alexander. Angelehnt an den 1960er-Lustspielfilmklassiker „Im weißen Rössl“ bringt die Komödie als Bühnenversion die bekanntesten Hits Alexanders und beliebte Schlager wie „Ganz Paris träumt von der Liebe“ (Caterina Valente) oder „Rote Lippen soll man küssen“ (Peter Kraus) zurück auf die Bühne. ■

HINWEIS

Freitag, 13. Mai, 20.00 Uhr
GuK Rabenstein/Pielach
VVK: Bücherei, Gemeindeamt



01.05.2016, 07:38 Uhr

Tag der offenen Türen im neuen Arbeitnehmerzentrum St. Pölten



Zahlreiche NiederösterreicherInnen nutzten den Tag der offenen Türe, um sich ein Bild über die Angebote von AK und ÖGB im neuen ArbeitnehmerInnenzentrum St. Pölten zu machen. (Foto: AKNÖ)

ST. PÖLTEN (red). Regelrecht gestürmt wurde das neue ArbeitnehmerInnenzentrum (ANZ) in St. Pölten beim Tag der offenen Türe. Zahlreiche Besucherinnen und Besucher folgten der Einladung von AK und ÖGB, das neue Gebäude kennenzulernen. "Es freut mich, dass so viele Niederösterreicherinnen und Niederösterreicher gekommen sind, um sich von den Service- und Beratungsangeboten der Arbeiterkammer selbst ein Bild zu machen. Die durch und durch positiven Rückmeldungen zu unserem Haus geben uns viel Rückenwind für unsere zukünftigen Aufgaben. Durch den Umzug haben wir St. Pölten zur Hauptstadt der ArbeitnehmerInnen in unserem schönen Bundesland gemacht", so AK Niederösterreich-Präsident und ÖGB NÖ-Vorsitzender Markus Wieser anlässlich des Events.

Diözesanbischof Klaus Küng segnete das neue Gebäude und deponierte in seiner Segnung den Wunsch nach mehr gegenseitigem Respekt in der Gesellschaft. Als weitere Festgäste konnte AK-Präsident Wieser u.a. St. Pöltens

Diözesanbischof Klaus Küng segnete das neue Gebäude und deponierte in seiner Segnung den Wunsch nach mehr gegenseitigem Respekt in der Gesellschaft. Als weitere Festgäste konnte AK-Präsident Wieser u.a. St. Pöltens Bürgermeister Matthias Stadler, Landesrat Karl Wilfing, NR Johann Hell, BR Rene Pfister und ÖGB-Landesgeschäftsführer Christian Farthofer begrüßen.

Bei einer Info-Rallye konnten sich die Interessierten an zwölf Stationen auf 280 Metern in Gesprächen mit den MitarbeiterInnen und FunktionärInnen über ihre Interessenvertretung und die Serviceangebote im Bereich Arbeitsrecht, Weiterbildung, Gesundheit, Konsumentenschutz und mehr informieren. Ein Kinderprogramm mit Schminken und Hüpfburg sorgte bei den Kleinen für Spaß und Action. Die neue AK-Jugendschiene AK Young begeisterte ebenso das junge Publikum. Zum Abschluss sorgte dann das Lastkrafttheater mit einer NÖ-Premiere für Unterhaltung bei den gut gelaunten Gästen.

Frühjahrskonzert der Stadtkapelle

● KREMS. Unter der Leitung von Kapellmeister Peter A. Surböck lädt die Stadtkapelle Krems am Dienstag den 26. April 2016 in den Festsaal der Kirchlich Pädagogischen Hochschule Krems- Mitterau zum diesjährigen Frühjahrskonzert recht herzlich ein.

Der musikalische Bogen spannt sich von traditioneller Musik - z.B. Werke von Julius Fucik, oder Carl Michael Ziehrer, bis zur moderneren Blasmusik

Lastkrafttheater zu Gast im Bezirk mit Ephraim Kishon

● BEZIRK. Es ist wieder soweit: Das Lastkrafttheater ist wieder in ganz Niederösterreich unterwegs um Theater zu den Menschen zu bringen: Dieses Jahr wird von Ephraim Kishon „Es war die Lerche“ aufgeführt. Neben unserer Regisseurin Nicole Fendesack die heuer wieder die Regie übernehmen wird, steht neben altbekannten Gesichtern

wie Elsa Schwaiger, Max Mayerhofer und David Cziffer mit Anna Sagaischek auch ein neues Gesicht für unser Publikum auf der Bühne. Am 23.4. um 18.30 Uhr spielen wir wieder im VAZ Alter Pfarrhof Idolsberg und am 5. Juni um 15 Uhr im Karikaturengarten Brunn am Wald und sind damit in der Region rund um Krems wieder vertreten.

Frühlingsfahrttage in Grunddorf ab 16.4.

● GRUNDDORF. Die große Modelleisenbahn Anlage der IGM Wachau wird bei den Frühlingsfahrttagen am 16. April, ab 10 Uhr bis 17. April 2016, 18 Uhr präsentiert. Die Veranstaltung eignet sich für alle Interessierten, die die Wachaubahn mit allen Sehenswürdigkeiten auf 240 Quadratmeter entdecken möchten.

IGM Klublokal in 3485 Grunddorf, Gemeinde Grafenegg (65 40 km westlich von Idolsberg)

Fahrende Truppe zu Gast im Tal

Fahrende Truppen, Romeo und Julia und Beziehungen - die Initiatoren des Lastkrafttheaters im Interview.

● BEZIRKSBLÄTTER: Herr Cziffer, Herr Mayerhofer, Sie sind die Initiatoren des Lastkrafttheaters, welches nun in die vierte Saison startet. Wie hat alles begonnen? David Cziffer: „Max Mayerhofer und ich arbeiten nun schon seit mehreren Jahren zusammen. Wir haben nach einem neuen Projekt gesucht und sind letztendlich durch einen befreundeten Autor und Regisseur auf die Idee gekommen, Theater auf einem Lkw zu spielen.“

Ein fahrendes Theater - eine ganz neue Idee?

Max Mayerhofer: „Die Idee zu einem fahrenden Theater gab es bereits zu Shakespeares Zeiten. Wir sind also mit dem Lastkraft-

theater quasi die Nachfahren der fahrenden Truppen, die mit dem Thepiskarren durch die Lande zogen. Insofern ist die Idee nicht neu.“

Cziffer: „Unsere Intention war es einfach, Theater für Menschen zu machen, auch für solche, die vielleicht nicht die finanziellen Mittel haben, um ins Theater zu gehen. Deshalb ist bei uns auch der Eintritt frei.“

Das Theater kommt auf den Hauptplatz der verschiedenen Gemeinden, die Plane wird weggezogen und das Stück beginnt.“

Dieses Mal nehmen Sie sich dem Stück „Es war die Lerche“ von Ephraim Kishon an. Warum?

Mayerhofer: „Pünktlich im Shakespeare-Jahr zum 400. Todestag, lassen wir den Dichter aus Stratford in der Komödie des Satirikers Ephraim Kishon auferstehen. Romeo und Julia sind nicht gestorben, sondern mitten im Beziehungsaltag, den wir alle aus unseren Erfah-



Die Theatergruppe freut sich auf Ihr Kommen - am 29. April in Frankenfels. Fotos (2): N. Simbacher

rungen kennen, angekommen.“ Was erwartet die Besucher bei Ihrer vierten Saison? Gibt es etwas Neues?

Cziffer: „Wir freuen uns sehr, mit Anna Sagaischek in der Rolle der Julia ein neues Gesicht auf unserem LKW begrüßen zu dürfen.“



In „Es war die Lerche“ von Ephraim Kishon leben Romeo und Julia heute noch. Ob ihre Liebe in diesem Stück ein glückliches Ende findet?

Heuer haben wir auch einen neuen LKW, der uns noch mehr Spielfläche bietet, da er etwas länger ist. Die Zuschauer erwartet neben einem bekannten Lachsleger, der von Nicole Fendesack perfekt in Szene gesetzt wurde, viele bekannte Italo-Hits.“

ZUR SACHE

„Es war die Lerche“ von Ephraim Kishon, von Lastkrafttheater findet am 29. April in der NMS in Frankenfels statt, Beginn 19.30 Uhr, Eintritt frei. Weitere Infos auf: www.lastkrafttheater.com

Theater geht auf Tour

Vorpremiere | Das „Lastkrafttheater“ macht bei seiner ersten Station Halt an der Mittelschule Frankenfels. Gespielt wird „Es war die Lerche“.



Beim „Lastkrafttheater“ ist die Bühne die Ladefläche eines Lkws. Die Plane dient als Vorhang. Foto: lkt

Von Lisa-Maria Seidl

FRANKENFELS | Der Verein „Lastkrafttheater“ spielt Open-Air auf einer LKW-Bühne und ist auch heuer wieder in ganz Niederösterreich unterwegs. Der erste Halt ist die Vorpremiere an der Mittelschule Frankenfels.

Auf dem Spielplan steht heuer die Komödie „Es war die Lerche“ von Ephraim Kishon, der Shakespeares Romeo und Julia in die Gegenwart versetzt. Das gealterte Paar ist dabei mit allerlei Ehe- und Alltagsproblemen sowie einer pubertierenden Tochter konfrontiert. „Es wird eine sehr spritzige Komödie mit viel Musik. Da das Stück in Italien spielt werden Italo-Songs ge-

sungen“, erzählt David Czifer, der bereits zum vierten Mal beim Lastkrafttheater mitwirkt.

Das Konzept ist einzigartig. Die ausziehbare Bühne befindet sich auf einem Lkw des St. Pöltner Transportunternehmers Karl Gruber. „Auf das Pielachtal freuen wir uns besonders. Die Organisation durch Schulleiter Reinhard Wilhelm funktioniert immer sehr gut. Es wird ein toller Auftakt“, so Czifer.

Regie führt wieder Nicole Fendesack. Gespielt wird an 22 Standorten. Die Vorpremiere findet am Freitag, 29. April, um 19.30 Uhr an der Mittelschule statt. Bei Schlechtwetter wird im Turnsaal gespielt. Der Eintritt sind freie Spenden.



Aus alt mach neu

FRANKENFELS | Die Schüler der 4. Mittelschul-Klasse gestalteten im Werkunterricht unter Anleitung von Fachlehrerin Johanna Umgeher alte Bilderrahmen neu. Die Rahmen mit den Fotos früherer Bundespräsidenten sind zuvor jahrelang in einem Kasten herumgelegen. Auch Schülerin Lara Schagerl wird ihren aufgepeppten Rahmen demnächst mit einer Zeichnung füllen. Foto: privat

Theater auf dem Lkw

Aufführung | „Es war die Lerche“ feiert im Rahmen der Eröffnung des Arbeitnehmerzentrums am Samstag, 30. April, Premiere.

Von Nadja Straubinger



Silber-Spürnase

ST. PÖLTEN, UKRAINE | Mit seiner Malinois-Hündin Bea hat sich Christian Kraus vom Gebrauchshundesportverband (ÖGV) St.Pölten den zweiten Platz bei der Weltmeisterschaft der Fährtenhunde geholt. Mit insgesamt 187 Punkten kürte er sich in Mukachevo in der Ukraine zum Vizeweltmeister. Foto: privat

ST. PÖLTEN | Das mittlerweile vierte Stück tischt das Team rund um David Czifer und Max Mayerhofer auf einem Lkw der St. Pöltner Firma Gruber auf. Im Rahmen der Eröffnungsfelicitäten für das Arbeitnehmerzentrum der AKNÖ findet die Premiere für das neue Stück „Es war die Lerche“ von Ephraim Kishon am Samstag, 30. April, in der Herzogenburger Straße statt. „Das Stück ist eine tolle Komödie aus den 70er Jahren mit Themen, die wir alle kennen: Beziehung, Tod, Kinder“, erklärt Regisseurin Nicole Fendesack. Der Platz auf der Bühne am Lkw ist limitiert: „Die Bühne ist natürlich räumlich begrenzt,



Freuen sich schon auf die Vorstellungen: Karl Gruber, Nicole Fendesack, Anna Sagaischek, David Czifer, Elsa Schwaiger und Max Mayerhofer. Foto: Gruber-Dorninger

aber durch die Vorbühne haben wir eine besondere Nähe zum Publikum“, sind sich die Initiatoren David Czifer und Max Mayerhofer einig.

Immer dabei ist auch Unternehmer Karl Gruber: „Wir sind

einfach ein Team. Das Theater fängt bereits an, wenn wir ankommen.“ Unter der Woche bringe der Lastkraftwagen Lebensmittel, am Wochenende sei er ein veritabler Nahversorger für Kultur.

Wenn der Kishon mit dem Brummi kommt

Aufführung | Mit „Es war die Lerche“ gastieren die selbsternannten Kultur-Nahversorger in Sitzenberg-Reidling und Engelmansbrunn.

Von **Martin Gruber-Dorninger**
und **Nadja Straubinger**

BEZIRK TULLN | Das mittlerweile vierte Stück tischt das Team rund um David Czifer und Max Mayerhofer auf einem Lkw der St. Pöltner Firma Gruber auf. Zweimal macht das mobile Theater auch Station im Bezirk Tulln.

„Es war die Lerche“ von Ephraim Kishon, heißt das neue Theaterstück, das die Lastkrafttheater-Truppe zum Besten geben wird. „Das Stück ist eine tolle Komödie aus den 70er Jahren mit Themen, die wir alle kennen: Beziehung, Tod, Kinder“, erklärt Regisseurin Nicole Fendesack. Der Platz auf der Bühne am Lkw ist limitiert: „Sie ist natürlich räumlich begrenzt, aber durch die Vorbühne haben wir eine besondere Nähe zum Publikum“, sind sich die Initiatoren David Czifer und Max Mayerhofer einig und versprechen so auch den Besuchern eine besondere Atmosphäre.



Freuen sich schon auf die Vorstellungen im Bezirk Tulln: Karl Gruber, Tom Barcal, Nicole Fendesack, Anna Sagaischek, David Czifer, Elsa Schwaiger und Max Mayerhofer.

Foto: Martin Gruber-Dorninger

Immer dabei ist auch Unternehmer Karl Gruber: „Wir sind einfach ein Team. Das Theater fängt bereits an, wenn wir ankommen.“ Unter der Woche bringe der Lastkraftwagen Lebensmittel, am Wochenende sei er ein veritabler Nahversorger für Kultur.

„Die ersten Auftritte sind gut gelaufen, jetzt freuen wir uns schon auf den Bezirk Tulln“, verrät Mayerhofer.

Termine

„Es war die Lerche“ im Bezirk Tulln.

○ **7. Mai, 18.30 Uhr:** Sitzenberg-Reidling, am Leopold Figl Platz.

○ **25. Mai, 19.30 Uhr:** Engelmansbrunn, am Dorfplatz.

○ **Weitere Information unter:** www.lastkrafttheater.com/



„Gesund in der Arbeit“

AK-Präsident Markus Wieser über Aufgaben, Ziele und Herausforderungen für die Arbeiterkammer.

SEITE 7

Auf die Plätze, fertig ...

SEITE 8

Open House: AK und ÖGB Niederösterreich laden zum Tag der offenen Tür.

KURIER

ENTGELTLICHE BEILAGE

FREITAG
22. APRIL 2016
NR. 112 / 1,40 €
KURIER.at

ARBEITERKAMMER

AUF DIE PLÄTZE, FERTIG -
OPEN HOUSE
Samstag, 30.04.2016
Ab 9:00 Uhr
AK-Platz 1, 3100 St. Pölten

ÖGB

AK NIEDERÖSTERREICH

KIDS Hüpfburg Gratis Schminken

- FRÜHSCHOPPEN MIT LIVE-BANDS
- GRATIS KAFFEE UND KUCHEN
- INFO-RALLYE mit 12 Stationen
- GEWINNSPIEL
1 Wanderwochenende und 4 iPad minis zu gewinnen!

Ende 15:00 Uhr

**NÖ-PREMIERE
LASTKRAFTTHEATER
UM 13:30 UHR!**
"Es war die Lerche" von Ephraim Kishon
Regie: Nicole Fendesack

Freitag, 22. April 2016 / € 1,-

Niederösterreich

Kronenzeitung
UNABHÄNGIG

www.krone.at

119, Muthgasse 2, ☎ 01/36 011-0
KUNDEN-SERVICE: ☎ 05 7060-600

Mehr Service in der neuen AK-Zentrale



AUF DIE PLÄTZE, FERTIG -

OPEN HOUSE

Samstag, 30.04.2016

Ab 9:00 Uhr

AK-Platz 1, 3100 St. Pölten



OGB

AK NIEDER
ÖSTERREICH

- FRÜHSCHOPPEN MIT LIVE-BANDS
- GRATIS KAFFEE UND KUCHEN
- INFO-RALLYE mit 12 Stationen
- GEWINNSPIEL
1 Wanderwochenende und 4 iPad minis zu gewinnen!



NÖ-PREMIERE
LASTKRAFTTHEATER
UM 13:30 UHR!

"Es war die Lerche" von Ephraim Kishon
Regie: Nicole Fendesack



Ende 15:00 Uhr

SAMSTAG, 7. Mai 2016

UM 18:30 AM LEOPOLD FIGL PLATZ

Es war die Lerche

VON EPHRAIM KISHON

EINTRITT FREI
REGIE: NICOLE FENDESACK



MIT
ANNA SAGAISCHEK
ELSA SCHWAIGER
DAVID CZIFER
MAX MAYERHOFER



www.lastkrafttheater.com

Bei Schlechtwetter im Pfarrstadl



SCHAUPLATZ ÖSTERREICH

Plane auf! Das Lastkrafttheater

Mit den höheren Temperaturen steigt in Österreich die Freude an Theater und Open-Air-Veranstaltungen. Sommerspiele haben Saison. Etwas ganz Spezielles ist das Lastkrafttheater, ein kleines, mobiles Theater, das lustvoll von Ort zu Ort rollt.



Nestroys „Frühere Verhältnisse“
in höchst ungewohnten Verhältnissen:
Manuela Seidl im Vorjahr als Pepi Amsel
auf der Ladefläche des Trucks



SALZBURG, Bregenz, Reichenau, Mörbisch: In der schönen Jahreszeit wird in Österreich gesungen, getanzt und gespielt, was das Zeug hält. Arenen, Burgen, Schlösser, Parks und urbane Lokalitäten werden zum Schauplatz für großes und kleines Sommertheater. Aus der Fülle der Angebote ragt ein besonders engagiertes Projekt heraus: das Lastkrafttheater. Die Idee dazu hatten die beiden Schauspieler David Czifer und Max Mayerhofer. Nach einer gemeinsamen Joseph Roth Lesung suchten sie nach einem neuen Ziel. Warum nicht mit einem Lkw durchs Land fahren, war ihre Überlegung. Wenn der Lkw unter der Woche bringt, was wir alle täglich brauchen, wie der Slogan lautet, dann kann er doch am Wochenende auch Kultur bringen! Bis sich das Projekt verwirklichen ließ, dauerte es zwar noch eineinhalb Jahre, dann aber waren Sponsoren gefunden

Artstetten

Der Schlosspark als Zuschauerraum für das rollende Theater. Ein Zuckerl für das Publikum: Das Theatererlebnis ist völlig gratis

und das Lastkrafttheater konnte einen Lkw der Arge LogCom „Friends on the Road“ des St. Pöltner Spediteurs Karl Gruber zu seiner rollenden Bühne machen. Nach dem großen Erfolg mit dem Nestroy-Klassiker „Frühere Verhältnisse“ bringt das Lastkrafttheater heuer, im vierten Jahr seines Bestehens, Ephraim Kishons Lachschlager „Es war die Lerche“ in die Lande. Unter der Regie der Theatermacherin und Intendantin von „Shakespeare in Mödling“, Nicole Fendesack, werden außer den beiden Initiatoren heuer Elsa Schwaiger und Anna Sagaischek die Zuschauer mit zwerchfellerschütternden Pointen attackieren. Und das nach der Premiere in St. Pölten am 30. April bis zum 19. Juni insgesamt 19 Mal in niederösterreichischen Orten wie Haugsdorf und Gerersdorf oder Herzogenburg, Sierndorf und Gmünd, daneben aber auch in Eisenstadt und Wien.



AUF SEINERTOUR durch die Lande legt das Lastkrafttheater nahezu 5000 Kilometer zurück. Die Plane des Lkw ist der Vorhang, die Ladefläche die Bühne, die Intendanten sind zugleich Schauspieler und Bühnenarbeiter. So gehen die Menschen nicht ins Theater, sondern das Theater kommt zu ihnen. Und zwar bevorzugt in Orte, die selbst kein Theater besitzen. Dort steht der Lkw dann am Stadtplatz bereit, und sobald alle still auf ihren Plätzen sitzen, kann die Vorstellung beginnen...



Das Lastkrafttheater braucht für seine Spektakel
keine Arena, keinen Domplatz und kein großes Haus.
Für seine jungen, engagierten Schauspieler gilt:
Alles ist Lust am Spielen, alles ist Bühne!

IMPRESSUM
SCHAUPLATZ ÖSTERREICH

Verlag: Gruner+Jahr Verlagsges.mBH
1010 Wien, Parkring 12, Tel. 01/512 36 47-6
Bild: Lois Lammerhuber, Text: Hanne Egghardt
Anzeigen: Sabine Vogt-Kraußler
Tel. 01/512 36 47 - 26; vogt-kraussler.sabine@guj.de
Abobestellung: GEO-Kundenservice
Tel. +49 40 55 55 89 90; geo-service@guj.de
Einem Teil der Auflage liegen Beilagen
Pro-Idee Catalog GmbH bei.



Das Lastkrafttheater tourt wieder durch NÖ. Von Ende April bis Ende Juni.

Foto: Nikolaus Similache

Lastkrafttheater on Tour

NÖN-Tipp | „Es war die Lerche“ von Ephraim Kishon ist heuer an 19 Stationen in Niederösterreich zu sehen.

Das Gift hat nicht gewirkt. Und so sind Romeo und Julia noch am Leben. Und: Verheiratet. Das aber nicht unbedingt glücklich ...

In der vierten Saison bringt das Lastkrafttheater „Es war die Lerche“ ins Land. Mit Anna Sagatschek, Elsa Schwatger, David Czipfer und Max Mayerhofer unter der Regie von Nicole Fendesack.

19 Mal ist die pointenreiche, aktuelle Komödie von Ephraim Kishon rund um das ewige Thema die Beziehung zwischen Mann und Frau, in einer

flotten Inszenierung mit Musik zu erleben: Idolsberg (**23. April**), Frankenfels (**29. April**), St. Pölten (**30. April**), Ybbs (**4. Mai**), Reichenau (**6. Mai**), Sitzenberg-Reidling (**7. Mai**), Aschbach-Markt (**13. Mai**), Leobersdorf (**14. Mai**), Retz (**18. Mai**), Haugsdorf (**19. Mai**), Gerersdorf (**21. Mai**), Engelmannsbrunn (**25. Mai**), Gerasdorf (**27. Mai**), Sterndorf (**1. Juni**), Herzogenburg (**2. Juni**), Krummnussbaum (**3. Juni**), Gmünd (**4. Juni**), Brunn am Wald (**5. Juni**) und Schloss Artstetten (**19. Juni**). Termine & Infos: www.lastkrafttheater.com

NÖN ST.PÖLTEN MAI 2016

Shakespeare auf Rädern

Theater-Kritik | „Lastkrafttheater“ brachte „Romeo und Julia“ auf den AK-Platz in St. Pölten.

ST. PÖLTEN | Wo kein Theater ist, wird die Ladefläche zur Bühne. Das Lastkraftwagen-Theater brachte mit der Premiere von „Es war die Lerche“ zum vierten Mal das ungewöhnliche Theater-Format von Max Mayerhofer und David Czifer sowie „friends on the road“-Spediteur Karl Gruber nach St. Pölten. Diese Saison tourt das Quartett mit der von Ephraim Kishon stammenden Satire-Fassung von Shakespeares Romeo und Julia – dabei geriet die „Lkw-Fassung“ des Stücks modern, direkt und durchaus humorvoll. *-jk-*



Die Verantwortlichen als Allrounder im Einsatz: David Czifer stellte Romeo dar, Anna Sagaischek seine Geliebte Julia. *Foto: Julia Kramer*

HERZOGENBURG KULTUREVENTS 1/2016

kultur & Veranstaltungen

www.lastkrafttheater.com

LASTKRAFTTHEATER PRÄSENTIERT:

Es war die Lerche
VON EPHRAIM KISHON



ANNA SAGAISCHEK
ELSA SCHWAIGER
DAVID CZIFER
MAX MAYERHOFER

REGIE: NICOLE FENDESACK



2. Juni 2016
Herzogenburg, Volksheim Garten,
Auring 29, 19 Uhr
Bei Schlechtwetter in den Innenräumen
EINTRITT FREI!



april
bis
juni
2016



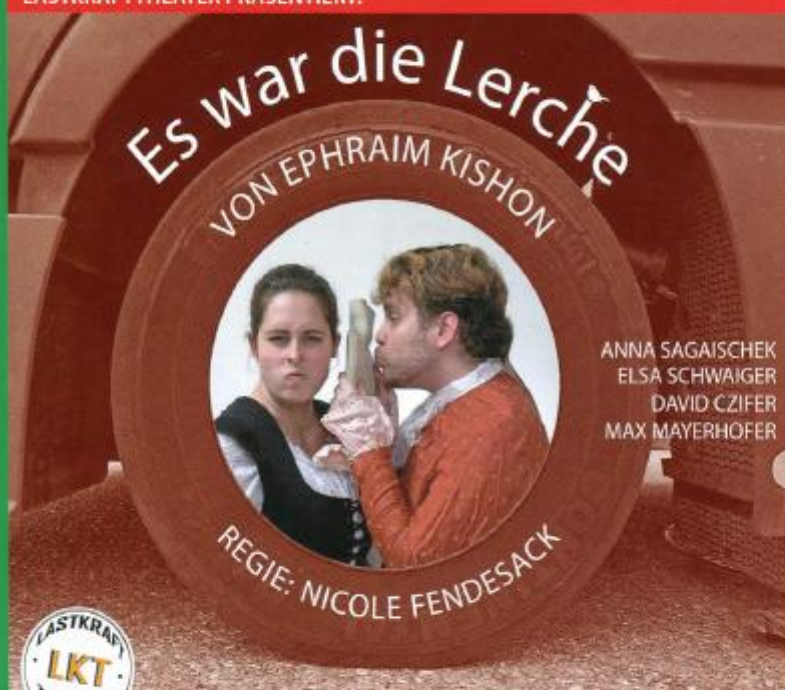
- Ziel: Sportplatz spätestens 17.00 Uhr
- Anmeldung beim Start!
- Kein Startgeld!
- Labstellen entlang der Strecke
- Am Ziel erhält jeder Teilnehmer ein kleines Geschenk

So., 5. Juni 2016



www.lastkrafttheater.com

LASTKRAFTTHEATER PRÄSENTIERT:



2. Juni 2016

Herzogenburg, Volksheim Garten,
Auring 29, 19 Uhr

Bei Schlechtwetter in den Innenräumen

EINTRITT FREI!



im
6. k

Freitag,
ganztägig
ab 21.30 Uhr

Samstag
ganztägig
ab 20.30 Uhr

Sonntag



HIEZINGER FESTWOCHEPROGRAMM 2016

Freitag, 10.6., 17:00

Lastkrafttheater – Es war die Lerche von Ephraim Kishon



Aufführung des Lastkrafttheaters

Romeo und Julia sind tot? Nein! Denn das Gift hat damals in Verona nicht gewirkt und so sind beide seit Jahren miteinander verheiratet. Das ideale Liebespaar der Literaturgeschichte wurde längst vom Beziehungsalltag eingeholt: Zwischen Ehestreit, fehlendem Sex und einer pubertierenden Tochter müssen sie sich auch noch mit William Shakespeare, der alten Amme und dem lüsteren Pater herumschlagen. Wird die Wahrheit zutage kommen oder gelingt es den Schein einer intakten Ehe zu wahren?



Erleben Sie auf der Ladefläche unseres LKW's die wunderbaren Pointen des urkomischen Lachschlagers, der zusammen mit heutigen Musiknummern einen unterhaltsamen und zwerchfellerschütternden Theaterabend garantiert!

Es spielen für Sie: Anna Sagaischek, Elsa Schwaiger, David Czifer, Max Mayerhofer
Regie: Nicole Fendesack
www.lastkrafttheater.com

**Veranstaltungsort: Am Platz
Bei Schlechtwetter im Bezirksmuseum
Hietzing, Am Platz 2**

Dienstag, 14.6., 19:00

Carl Goldmark Abend

Ausgewählte Werke von Carl Goldmark mit Studierenden der Opernklasse/MUK Uni Wien (Niels Muus/Wolfgang Dosch), kommentiert von Johann Hofer (Autor von „Carl Goldmark“. Komponist der Ringstraßenzeit). Nana Masutani (Klavier). Carl Goldmark war zu Lebzeiten einer der bekanntesten österreichischen Komponisten des späten 19. Jahrhunderts. Seine Oper „Die Königin von Saba“ erzielte an der Wiener Hofoper vielbeachtete Er-

folge und kam schließlich zu weltweiter Aufführung. Die größten Dirigenten, berühmtesten Sänger und Geiger nahmen Goldmarks Werk in ihr Repertoire auf. Als ehemaliger Bewohner Unter St. Veits



Klimt Villa, Hietzing

wurde 1925 der Goldmarkplatz in Wien Hietzing ihm zu Ehren benannt.

18:00 Uhr Einlass (Möglichkeit zur Besichtigung des Klimt Ateliers)
19:00 Uhr Beginn mit Begrüßung durch Dr. Wilhelm Rasinger

Freier Eintritt nur gegen Voranmeldung unter 01/8761125 oder per E-Mail alakus@klimtvilla.at

**Veranstaltungsort: Klimt Villa,
Feldmühlgasse 22**

26

HOMEPAGE FRANKENFELS

UPC-Mail | UPC Austria x Marktgemeinde Frankenfels x

www.frankenfels.at/2016/04/die-neue-mittelschule-frankenfels-und-der-elternverein-der-schule-laden-zum-lastkrafttheater/

02726 / 245 (Fax: 020 22) | marktgemeinde@fr

Frankenfels

News Die Gemeinde Tourismus/Wirtschaft Nixhöhle Beigersdorf

Suche

Die Neue Mittelschule Frankenfels und der Elternverein der Schule laden zum Lastkrafttheater

7. April 2016 / 9 Kommentare / in Allgemein / von Stefanie Fahringer

Liebe Eltern, Nachbarn, Freunde und Partner unserer Schule, wir laden Sie/Euch am Freitag, 29. April 2016 um 19.30 Uhr sehr herzlich zur OPEN-AIR-Theateraufführung des

1. ÖSTERREICHISCHEN LASTKRAFTTHEATERS

„Es war die Lerche“

mit wunderbaren zwerchfellerschütternden Pointen in den Schulhof ein.

Bei Schlechtwetter und kälteren Temperaturen ist die Aufführung im Turnsaal.

Eintritt: Freiwillige Spenden
Dauer des Stückes: 75 Minuten
Es bewirbt sie der Elternverein der Schule.
Eventuell eine Decke mitbringen.

Bereits zum 4. Mal geht das LASTKRAFTTHEATER auf Niederösterreich-Tournee. Gespielt wird an 22 Standorten. Die ausziehbare Bühne befindet sich auf einem LKW des St. Pöltners Transportunternehmers Karl Gruber.

In der Komödie „Es war die Lerche“ von Ephraim Kishon geht es um Romeo und Julia. Anders als in der Tragödie von Shakespeare sind sie nicht gestorben, sondern sie leben im Verona von heute und müssen sich mit einer Vielzahl an Ehe- und Alltagsproblemen herumschlagen. Da ihre Ehe am Ende ist, versuchen Sie den jeweils Anderen möglichst elegant aus dem Leben zu bringen.

„Wäre es doch so gewesen wie damals bei Shakespeare“, wünschen sich beide.

Liebe Freunde unserer Schule. Bitte kommen, lachen und genießen Sie!

Ephraim Kishon
Es war die Lerche
Lustspiele

EA Essen 110416 001.jpg | Tank LKT 1 110416 001.jpg | LKT Tank 2 110416 001.jpg | Kostüm LKT 1 110416 0...jpg | LKT Pest 2 110416 001.jpg | LKT Post 1 110416 001.jpg

HOMEPAGE RETZ



Home > News und Aktuelles > Aktuelles

Suchbegriff

- Home
- Tourismus und Freizeit
- News und Aktuelles
- Aktuelles**
- Events in Retz
- Der besondere Wochentipp
- Retz Aktuell 2016
- Energie + Umwelt-News
- Retzer Stadtnachrichten
- Veranstaltungen
- Gemeindekalender
- Gewerbeverhandlungen
- Anrainerpflicht Heckenschnitt
- Winterdienst, Räumpflicht, Haftung
- Bürgerservice
- Gemeindebetriebe
- Politik (Sitzungen, Gremien, usw.)
- Stadtmittel und Verwaltung
- Formulare (Wassermesser, usw.)
- Heiraten in Retz - Standesamt
- Familienfreundliche Gemeinde
- Gesunde Gemeinde Retz
- Stadterneuerung 2011-2014
- Wirtschaft Retz
- Vereine
- Immobilienuche
- Inserate
- Telefon- u. eMail-Verzeichnis
- Telefonbuch Retz
- Index
- Impressum
- Kontakt

Lastkraftwagentheater am Retzer Hauptplatz Mittwoch, 18. Mai 2016 19:00 Uhr, Eintritt frei

Das LASTKRAFTTHEATER zeigt mit der Komödie ES WAR DIE LERCHE heuer erstmals ein Volksstück mit Musik des israelischen Satirikers EPHRAIM KISHON. Das Ensemble präsentiert auf der ungewöhnlichen Bühne das bekannteste Stück Kishons, das neben dem unverwechselbaren Wortwitz vor allem durch seine Aktualität besticht: So steht der Spagatz zwischen Ehe und Familie im Vordergrund, den jeder im Alltag wieder findet.

Romeo und Julia, die beide nicht gestorben sind, leben im heutigen Verona. Mittlerweile haben sie eine pubertierende Tochter und müssen sich mit einer Vielzahl an Ehe- und anderen Alltagsproblemen herumschlagen. Da ihre Ehe am Ende ist, versuchen sie den jeweils Anderen möglichst elegant aus dem Leben zu bringen um endlich alleine glücklich zu werden. William Shakespeare erscheint ihnen als Geist und versucht sie ebenso anzustacheln und gegeneinander aufzuwiegeln, wie die ehemalige Amme Julias und der senile Vater, der die beiden einst verheiratete.

So beginnt sich das Beziehungskarusell zum Amüsament des Publikums zu drehen und die Figuren verstricken sich immer weiter in ihre Mord- und Alltagsprobleme. Wird die Wahrheit zutage kommen oder gelingt es den Schein einer intakten Ehe zu wahren? Wird die Liebe der Realität standhalten?

LASTKRAFTTHEATER präsentiert in der vierten Saison seines Bestehens neben altbekannten Gesichtern auch neue Kollegen. Außerdem ist es uns eine Ehre, wieder die Regisseurin und Intendantin Nicole Fendesack an Board unseres LKW's begrüßen zu dürfen, die mit Shakespeare in Mödling seit mehr als einem Jahrzehnt einen Fixpunkt in der niederösterreichischen Sommertheaterszene darstellt. Sie wird auch heuer die Inszenierung des komödiantischen Lachschlagers übernehmen.

Erleben Sie die wunderbare Pointen des urkomischen Lachschlagers, der zusammen mit heutigen Musiknummern einen unterhaltsamen und zwerchfellerschütternden Theaterabend garantiert!

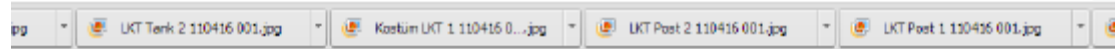
[Plakat als PDF anzeigen](#)

07.04.2016 Suc



Gefällt mir Zeige deinen Freunden, dass dir das gefällt.

- J
- A
- B
- F
- G
- G
- H
- K
- P
- P
- R
- T
- U
- V
- V
- M
- Suc
- Be
- Be
- Pa
- Lo
- Ne
- Pa
- Hilf



► **Integration durch Arbeit**

Als erste Gemeinde in Österreich bietet Waidhofen an der Ybbs seit dem 25. April ein freiwilliges Integrationsjahr für alle Flüchtlinge an – ähnlich dem Zivildienst.

► **Wischwaschi-Gesetz**

Klare Regeln für die Mindestsicherung fordert Lukas Michlmayr, Chef der Jungen VP: „Wischwaschi-Gesetze ärgern die Bürger.“

► **Bald mehr Sonnenstrom**

Die Energie der Sonne besser nutzen will man in Traiskirchen. Im Stadtteil Möllersdorf wird eine Photovoltaik-Anlage errichtet.

► **Geld sparen im Urlaub**

Gute Nachricht für Ausflügler im Mostviertel. Mit 1. Mai startet die Wilde-Wunder-Card mit vielen Angeboten in ihre achte Saison.



Foto: Gabriele Moser

Statt auf Brettern spielt die Mimentruppe von Regisseurin Nicole Fendesack auf der Ladefläche eines Lastwagens. Das Lkw-Theater tourt derzeit eifrig durch die Lande und macht übermorgen, Freitag, Station bei der Neuen Mittelschule in Frankenfels im Bezirk St. Pölten. Und zwar mit der Komödie „Es war die Lerche“ von Ephraim Kishon. Beginn 19.30 Uhr.

Foto: Paul Plutsch



Nur die besten Tröpferln kommen ins Glas, wenn die drei niederösterreichischen Weinbaugebiete Kamptal, Kremstal und Traisental zum legendären Weinfrühling rufen. Morgen, Samstag, sowie am Sonntag öffnen mehr als 225 Winzer in diesen Regionen ihre Kellertüren und laden zur Verkostung des neuen Jahrgangs. Mehr Informationen: www.donau.com

Ein Lkw bringt die Bühnenshow:

Lastkraft-Theater spielt heuer „Romeo & Julia“

Mit der modernen Version von „Romeo & Julia“ nach Ephraim Kishon tourt das „Lastkraft-Theater“ in seiner vierten Saison durch Niederösterreich. Start ist am 29. April in Frankenfels.

Das „Lastkraft-Theater“ ist eine Aktion der Wirtschaftskammer, der Kulturredaktion des Landes NÖ und der beiden Schauspieler Max Mayerhofer und David Czifer. Sie spielen überall am Land, wo der Weg zum Wiener Burgtheater weit ist und ein LKW zu fahren kann. Dann wird die Seitenplane weggezogen, die Bordwand heruntergekippt, ein paar Plateaus nach vorne geschoben und schon ist das „Lastkraft-Theater“ spielbereit. Nach Shakespeare und Nestroy gibt das Ensemble um Regisseurin Nicole Fendesack heuer die Komödie „Es war die Lerche“ von Ephraim Kishon. Die moderne Version von „Romeo & Julia“ hat am Freitag, 29. April, in der Schulhof-Arena in Frankenfels Premiere. Beginn: 19.30 Uhr.

► **Querdenker Scharne**

Ex-Fußballprofi Pa Scharner (36) liest heuer Abend im „Kulturports in Scheibbs aus seine Buch „Position Querdenker“. Beginn: 18.30 Uhr

► **Fit in Fremdsprachen**

Die Amstettner HLA Schülerin Vanessa Minrut erreichte beim N Sprachenwettbewerb St. Pölten Platz 3 in Französisch und Englisch.

► **Oberkellner eröffnet**

Kellner Martin Hettger vom Hotel Post u Amtskollege Friedl v Café Central eröffnet die Schanigarten-Saison am Melker Hauptplatz.

► **Märchen vom Wasse**

Das Teatro Piccolo u Schauspieler aus Zimbabwe spielen morgen, Samstag, 23. April, im K4 Kilb „Amanzi – das wah Märchen vom Wasser Afrika“. Beginn: 16 Uhr

Der Lkw liefert das Theater

Mobil. Das Lastkrafttheater bringt „Es war die Lerche“ von Ephraim Kishon auf die Bühne

VON MARCO WEISE

Mehr als 5000 Kilometer legt das Lastkrafttheater in einer Saison zurück. Der dabei produzierte CO₂-Ausstoß zählt sich aber mit jedem zurückgelegten Meter aus. Denn der Lkw hat jede Menge Unterhaltung geladen, die dann auf Dorf-, Markt- und Stadtplätzen in Niederösterreich, Wien und dem Burgenland abgeliefert wird.

Hinter dieser mobilen Theatergruppe stecken die beiden jungen Schauspieler Max Meyerhofer und David Czifer, die heuer bereits zum vierten Mal übers Land ziehen, „um Theater zu den Menschen zu bringen“, sagt Meyerhofer im KURIER-Interview.

Am Spielplan steht das Stück „Es war die Lerche“ von Ephraim Kishon. „Pünktlich zum 400. Todestag von William Shakespeare, lassen wir den Dichter aus Strat-

ford in der zwerchfelle: schütterten Komödie des israelischen Satirikers Ephraim Kishon auferstehen“, erklärt Meyerhofer. Soll heißen: Romeo und Julia sind gar nicht gestorben – das Gift hat damals in Verona nicht gewirkt. Und so hat DAS Liebespaar der Literaturgeschichte längst der Beziehungsalltag eingeholt: Die Tochter pubertiert, die Ehe- und Alltagsprobleme werden nicht weniger. Daher versuchen sie, den jeweils anderen möglichst elegant aus dem Leben zu bringen, um endlich alleine glücklich zu werden.

Pointen

Für die Inszenierung ist Nicole Fendesack verantwortlich. Sie habe viel Slapstick eingebaut, die komischen Momente, die das Stück bietet, besonders herausgearbeitet und ein unglaubliches Gespür für Pointen, schwärmt Czifer über sei-



Bereits zum vierten Mal kommt das mobile Theater zu den Menschen

Ein komisches Verwirrspiel mit Musik

Stück

„Es war die Lerche“ – Komödie von Ephraim Kishon mit Anna Sagaischek, Elsa Schwaiger, Max Meyerhofer und David Czifer. Regie: Nicole Fendesack.

Termine

Premiere: 30. April – St. Pölten (13.30 Uhr). Weitere Termine: 4. Mai – Ybbs

06. Mai – Reichenau/Rax
07. Mai – Sitzzenberg-Reidling
13. Mai – Aschbach Markt
14. Mai – Leobersdorf
18. Mai – Retz
19. Mai – Haugsdorf
21. Mai – Gerasdorf
25. Mai – Engelmännbrunn
27. Mai – Gerasdorf
28. Mai – Eisenstadt
Juni-Termine: lastkrafttheater.com

ne Kollegin und fügt hinzu: „Sie möchte dem Publikum ein Erlebnis für alle Sinne bieten. Deswegen gibt es heuer auch viele Italo-Pop-Nummern zum Mitsingen.“

Die beiden Initiatoren, die auch auf der Bühne zu sehen sein werden, wollen das Publikum nicht nur unterhalten, sondern auch berühren. „Uns ist bei aller Unterhaltung wichtig, dass die Besucher aus dem Stück etwas für den Alltag mitnehmen können“, sagt Meyerhofer. Czifer ergänzt: „Wir liefern Unterhaltung mit Haltung.“

Die Spielorte sind quer über Niederösterreich und Wien verteilt. „Heuer spielen wir mit Eisenstadt auch erstmals im Burgenland. Vor allem in Niederösterreich wählen wir die Termine sehr penibel aus, wir versuchen dabei, alle vier Viertel gleichmäßig abzudecken“, sagt Meyerhofer. Man sei aber immer offen für neue Spielstätten.

Der Lkw liefert das Theater



Foto: /Nikolaus SimilacheDas Lastkrafttheater spielt "Es war die Lerche" von Ephraim Kishon.

Das Lastkrafttheater bringt "Es war die Lerche" von Ephraim Kishon auf die Bühne.



[Marco Weise](#)

28.04.2016, 06:00

7 shares

Mehr als 5000 Kilometer legt das Lastkrafttheater in einer Saison zurück. Der dabei produzierte CO₂-Ausstoß zahlt sich aber mit jedem zurückgelegten Meter aus. Denn der Lkw hat jede Menge Unterhaltung geladen, die dann auf Dorf-, Markt- und Stadtplätzen in Niederösterreich, Wien und dem Burgenland abgeliefert wird.

Hinter dieser mobilen Theatergruppe stecken die beiden jungen Schauspieler Max Mayerhofer und David Czifer, die heuer bereits zum vierten Mal übers Land ziehen, "um Theater zu den Menschen zu bringen", sagt Mayerhofer im KURIER-Interview.



Foto: /Nikolaus Similache

Am Spielplan steht das Stück "Es war die Lerche" von Ephraim Kishon. "Pünktlich zum 400. Todestag von William Shakespeare, lassen wir den Dichter aus Stratford in der zwerchfellerschütternden Komödie des israelischen Satirikers Ephraim Kishon auferstehen", erklärt Mayerhofer. Soll heißen: Romeo und Julia sind gar nicht gestorben – das Gift hat damals in Verona nicht gewirkt. Und so hat DAS Liebespaar der Literaturgeschichte längst der Beziehungsalltag eingeholt: Die Tochter pubertiert, die Ehe- und Alltagsprobleme werden nicht weniger. Daher versuchen sie, den jeweils anderen möglichst elegant aus dem Leben zu bringen, um endlich alleine glücklich zu werden.

Pointen

Für die Inszenierung ist Nicole Fendesack verantwortlich. Sie habe viel Slapstick eingebaut, die komischen Momente, die das Stück bietet, besonders herausgearbeitet und ein unglaubliches Gespür für Pointen, schwärmt Czifer über seine Kollegin und fügt hinzu: "Sie möchte dem Publikum ein Erlebnis für alle Sinne bieten. Deswegen gibt es heuer auch viele Italo-Pop-Nummern zum Mitsingen."

Die beiden Initiatoren, die auch auf der Bühne zu sehen sein werden, wollen das Publikum nicht nur unterhalten, sondern auch berühren. "Uns ist bei aller Unterhaltung wichtig, dass die Besucher aus dem Stück etwas für den Alltag mitnehmen können", sagt Mayerhofer. Czifer ergänzt: "Wir liefern Unterhaltung mit Haltung."

Die Spielorte sind quer über Niederösterreich und Wien verteilt. "Heuer spielen wir mit Eisenstadt auch erstmals im Burgenland. Vor allem in Niederösterreich wählen wir die Termine sehr penibel aus, wir versuchen dabei, alle vier Viertel gleichmäßig abzudecken", sagt Mayerhofer. Man sei aber immer offen für neue Spielstätten.

Stück

"Es war die Lerche" – Komödie von Ephraim Kishon mit Anna Sagaischek, Elsa Schwaiger, Max Mayerhofer und David Czifer. Regie: Nicole Fendesack.

Termine

Premiere: 30. April – St. Pölten (13.30 Uhr).

04. Mai – Ybbs

06. Mai – Reichenau/Rax

07. Mai – Sitzenberg-Reidling

13. Mai – Aschbach Markt

14. Mai – Leobersdorf

18. Mai – Retz

19. Mai – Haugsdorf

21. Mai – Gerersdorf

25. Mai – Engelmansbrunn

27. Mai – Gerasdorf

28. Mai – Eisenstadt

Juni-Termine finden Sie [unter lastkrafttheater.com](http://unter.lastkrafttheater.com)

(kurier) Erstellt am 28.04.2016, 06:00

- kurier.at
- [Kultur](#)

NÖN MELK APRIL 2016

27.04.16 09:12:06 [(Master)Print-Artikel 'ksdfdsjfdad' - NP_FUNKPROD | NÖ Pressehaus | NÖ Nachrichten | Melker | Lokales | Stadt Ybbs -]

Das Theater rollt auch in Ybbs an

Kultur | Lastkrafttheater
auf Tour in NÖ. Am 4. Mai
wird in Ybbs gespielt.

YBBS | Das Lastkrafttheater
tourt wieder durch ganz Nieder-
österreich und ist erstmals auch
in Wien und im Burgenland un-
terwegs, um Theater zu den
Menschen zu bringen: Dieses
Jahr steht das Stück „Es war die
Lerche“ von Ephraim Kishon
am Spielplan (Eintritt frei).

Neben Regisseurin Nicole
Fendesack, die heuer wieder die
Regie übernehmen wird, steht
neben altbekannten Gesichtern
wie Elsa Schwaiger, Max Mayer-
hofer und David Czfir mit An-
na Sagatschek auch ein neues
Gesicht auf der rollenden Thea-
terbühne. Auch im Bezirk Melk
hält der Theater-Lkw an, näm-
lich am Mittwoch, 4. Mai, um
19.30 Uhr bei der Firma Mitter-
bauer in Ybbs, am 3. Juni (19
Uhr) im Bauhof Krummnuß-
baum und am 19. Juni (15.30
Uhr) im Schloss Artstetten.

NÖN MELK MAI 2016

Lastkrafttheater macht in Ybbs Halt

YBBS | Am Mittwoch, 4. Mai, ist es wieder soweit: Das Lastkrafttheater macht auf seiner Tour durch ganz NÖ wieder bei der Firma Mitterbauer in Ybbs Halt. Dieses Jahr wird das Stück „Es war die Lerche“ von Ephraim Kishon auf der rollenden Bühne präsentiert. Unter der Regie von Nicole Fendesack spielen Elsa Schwaiger, Max Mayerhofer, David Czifer und Anna Sagaischek. Nächste Gelegenheit, die rollende Theaterbühne samt Schauspielern im Bezirk zu erleben, gibt es am Freitag, 3. Juni, um 19 Uhr im Bauhof Krummnußbaum sowie am Sonntag, 19. Juni, um 15.30 Uhr im Schloss Artstetten.



Das Ensemble des Lastkrafttheaters tritt im Rahmen ihrer NÖ-Tour auch im Bezirk Melk auf. Erster Stopp: Mittwoch, 4. Mai, bei der Firma Mitterbauer in Ybbs mit dem Stück „Es war die Lerche“.

Foto: Nikolaus Similache 2016

86 Treffpunkt

Lastkrafttheater bei Mitterbauer

1 In ungewöhnlicher Kulisse – in der Halle des Reiseunternehmens der Familie Mitterbauer in Ybbs – machte das Lastkrafttheater bereits zum dritten Mal halt. Diesmal im Gepäck hatte das Schauspiel-Quartett mit **Anna Sagaischek, Elsa**

Schwaiger, Max Mayerhofer und **David Czifer** die Komödie „Es war die Lerche“ von Ephraim Kishon. Vielschichtige Eheprobleme des Liebespaares Romeo und Julia, sowie deren hasserfüllte Tochter, die sich in William Shakespeare verliebt – ließen das schönste Liebesdrama auf komische Art und gespickt mit spitzfindigen

Pointen für über 100 Besucher zum Theatererlebnis werden. Auch Bürgermeister **Alois Schroll** und Stadträtin **Ulrike Schachner** genossen das rollende Schauspiel.

Auftanzen für Slowenien

2 Die Volkstanzgruppe Loosdorf gehört wohl zu den engagiertesten Gruppen des Landes. Die Truppe um **Friedrich Müllner** wird daher immer wieder zu internationalen Treffen eingeladen, um dort ihr Können unter Beweis zu stellen. So vertreten die Tänzer in ihrer neuen Tracht heuer Österreich von 12. bis 16. Mai beim großen Internationalen Folklorefest in Kozje in Slowenien. Dort darf einer ihrer Paradetänze, der sogenannte „Bandltanz“, nicht fehlen.



Bei der Aufführung des Lastkrafttheaters in Ybbs: Hausherr Christoph Mitterbauer, „William Shakespeare“ Max Mayerhofer, Bürgermeister Alois Schroll, Stadträtin Ulrike Schachner, Karl Gruber mit „Romeo“ David Czifer (vorne), „Julia“ Anna Sagaischek und Tochter Elsa Schwaiger. Foto: Christ

Musikstrauß für die Mütter

3 Volles Haus beim traditionellen Muttertags-



Wickelten sich in ihre Decken und unterhielten sich prächtig beim Lastkrafttheater-Open-Air im Frankenfeser Schulhof: „Shakespeare“ Max Mayerhofer, Ingrid Aigelsreiter, Christian Gnadenger, Franz Grössbacher und „Romeo“ David Czifer.

Foto: Groiss

Romanze im Schulhof

3 Einst schwor Romeo beim Zwitschern der Nachtigall (oder der Lerche?) seiner Julia ewige Liebe, doch in der Satire-Fassung des Shakespeare-Stückes von Ephraim Kishon stritten Romeo und Julia, was das Zeug hielt. Bei den beiden Aufführungen im Frankenfeser Schulhof, wo das Lkw-

Theater seinen Lastwagen einparkte, unterhielten sich 100 Zuschauer beim pointenreichen Open-Air-Theater des Schauspieler-Quartetts. Veranstalter **Reinhard Wilhelm** und Schauspieler beschlossen anschließend, dass das Lkw-Theater im nächsten Jahr wieder kommt. Unter den Zuschauern waren auch Bürgermeister **Franz Grössbacher** und **Franz Niederer**.

NÖN KRUMMNUSBAUM MAI 2016

denden im gehobenen Gesundheits- und Krankenpflagedienst eine Präsentationsplattform für ihre Abschlussarbeiten zu bieten und der Öffentlichkeit zugänglich zu machen. Aus allen NÖ Gesundheits- und Krankenpflegeschulen wurden die besten Fachbereichsarbeiten eingereicht und von einer unabhängigen Jury bewertet.

Lastkrafttheater hält in Krummnußbaum

KRUMMNUSBAUM | Auf ihrer Tour durch NÖ hält das Lastkrafttheater am Freitag, 3. Juni, um 19 Uhr im Kaiserstadl in Krummnußbaum. Mit im Gepäck hat das Schauspieler-Quartett „Es war die Lerche“.

auch an“, so **Gerti Treiber**, **Renate Janicek**



Das Schauspiel-Team: Tom Barcal, Max Mayerhofer, David Czifer, Anna Sagaischek, Elsa Schwaiger und Karl Gruber. Foto (s): Schlüsselberger

„Rollenspiele“ beim Theaterabend in Reidling

REIDLING. Ein großer Lastwagen mit verschiedenen Darstellern? Zahlreiche Besucher genossen dabei die Abendsonne, war doch das Lastkraftwagen-Theater zum zweiten Mal zu Gast in Reidling. Wir fragten nach, in welche Rolle die Reidlinger so schlüpfen wollen. Also das weiß ich ganz genau, die Rolle des Bundespräsi-

denten, aber nur für einen Tag“, so Theaterfreund **Josef Burgstaller**. Vom Theater nicht genug bekommen, konnten auch **Peter und Lotte Niederreiter**, welche extra aus Wien angereist waren. „Wir sind große Fans von solchen Aufführungen“, fügten beide hinzu. Mit dabei war auch Bürgermeister **Christoph Weber**.

1729621

28 Semmering/Raxgebiet



Die beiden Schauspieler Anna Sagsatschek und David Czifer.

Foto: Nikolaus Similache

Lastkraftler spielen wieder in Wartholz

Kultur | Am 6. Mai werden die Lachmuskeln in Wartholz nicht verschont.

PAYERBACH | In der vierten Saison seines Bestehens bringt das Lastkrafttheater mit einem Lkw der Arge LogCom „Friends on the Road“ und der Fachgruppe Güterbeförderung am Freitag, 6. Mai, 18 Uhr, wieder das Lachen in die Schlossgärtnerei Wartholz. Im Shakespearejahr 2016 (400. Todestag) würdigt das Lastkrafttheater den Meister aus Stratford-upon-Avon mit einer besonderen Komödie: „Es war die Lerche“ von Ephraim Kishon.

Der Eintritt ist frei! www.lastkrafttheater.com

Wirbel ur

Zurückgeschnitten | Ein über 100 Jahre alter Kastanienbaum mit einem Durchmesser von 4,5 Metern wurde...

Von Tanja Barta

PAYERBACH | „Ich wusste im Moment nicht, was ich tun soll“, so die Grüne Gemeinderätin Heidi Prüger. Grund für diese Ratlosigkeit war ein Kastanienbaum nahe dem Ausstellungshaus in Payerbach. Dieser wurde nämlich ohne Absprache mit dem Gemeinderat einfach abgeästet.

Auch in der Gemeinde Payerbach gibt es einen Baumkataster, in dem alle Bäume aufgelistet sind. „Da kann man dann ablesen, was man mit den Bäumen machen soll oder ob sie krank sind. Dieser Kastanienbaum war nicht krank“, erklärt Prüger den NÖN-Neunkirchen. Die Aufregung um diesen einzigartigen Baum in der Raxgemeinde ist umso größer, weil dieser laut Prüger rund 150 Jahre alt sein soll. „Ich bin damals mit einem Baumgutachter durch die Gemeinde gegangen und dieser hat gemeint, dass der Baum relativ geschützt hier steht“, erzählt die Grüne Gemeinderätin. Warum genau der Baum so beschnitten wurde, kann sie sich nicht erklären. Initiator dieser Aktion war ProPayerbach-Bürgermeister Eduard Rettenbacher höchstpersönlich.



Aus seiner... was dageg... sind sch... und habe... wohner b... der Orsch...

Für die... ist dieser... lich: „Ich... nen so alt... Mist mac... den!“ Prü... vorgenom... schnell wi... Baumpfleg... me beguta...

BEZIRKSBLÄTTER MAI 2016



08.05.2016, 20:35 Uhr

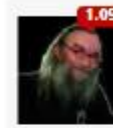
Lastkrafttheater spielte in der Schlossgärtnerei



Vizebürgermeister Hannes Döller mit den Darstellern Elsa Schwaiger, Max Mayerhofer, David Czifer, Anna Sagaischek und NO Wirtschaftskammer Vizepräsident Josef Breiter (v.l.). (Foto: Mang)

BEZIRK NEUNKIRCHEN (bs). Mit dem Stück "Es war die Lärche" von Ephraim Kishon begeisterte das Lastkrafttheater in der Reichenauer Schlossgärtnerei. Vizebürgermeister **Hannes Döller**, Wirtschaftskammer-Vize **Josef Breiter**, Gemeinderätin **Ulli Marvan** und Schlossermeister **Walter Hölzl** verfolgten gespannt die Aufführung von **Elsa Schwaiger**, **Max Mayerhofer**, **David Czifer** und **Anna Sagaischek**. "Das Lastkrafttheater begeistert jedes Jahr", so Wartholz-Kulturreferent Norbert Mang.

♥ Gefällt mir 0



Was ist e

32 Leser

Wetter in

Die 31.05



12 / 23

Details

Lokale Ki
Neunkirc

Gratis inseren

Auto & Mot

Immobilien

Arbeitsplat
Österreich

Gewinne

Von 3.-5. Juni
Wiener Donau
gerockt. Die P
veredelten Ro
von Remmste
Godfather Of
Pop und die K
von Iron Maid

NÖN ST. PÖLTEN MAI 2016

Lkw als Bühne für „Es war die Lerche“

GERERSDORF | Das Lastkrafttheater ist in ganz Niederösterreich unterwegs und hält diesmal auch in Gerersdorf. Gezeigt wird heuer auf dem Lkw „Es war die Lerche“ von Ephraim Kishon. Gespielt wird am Samstag, 21. Mai, um 20 Uhr am Florianiplatz.

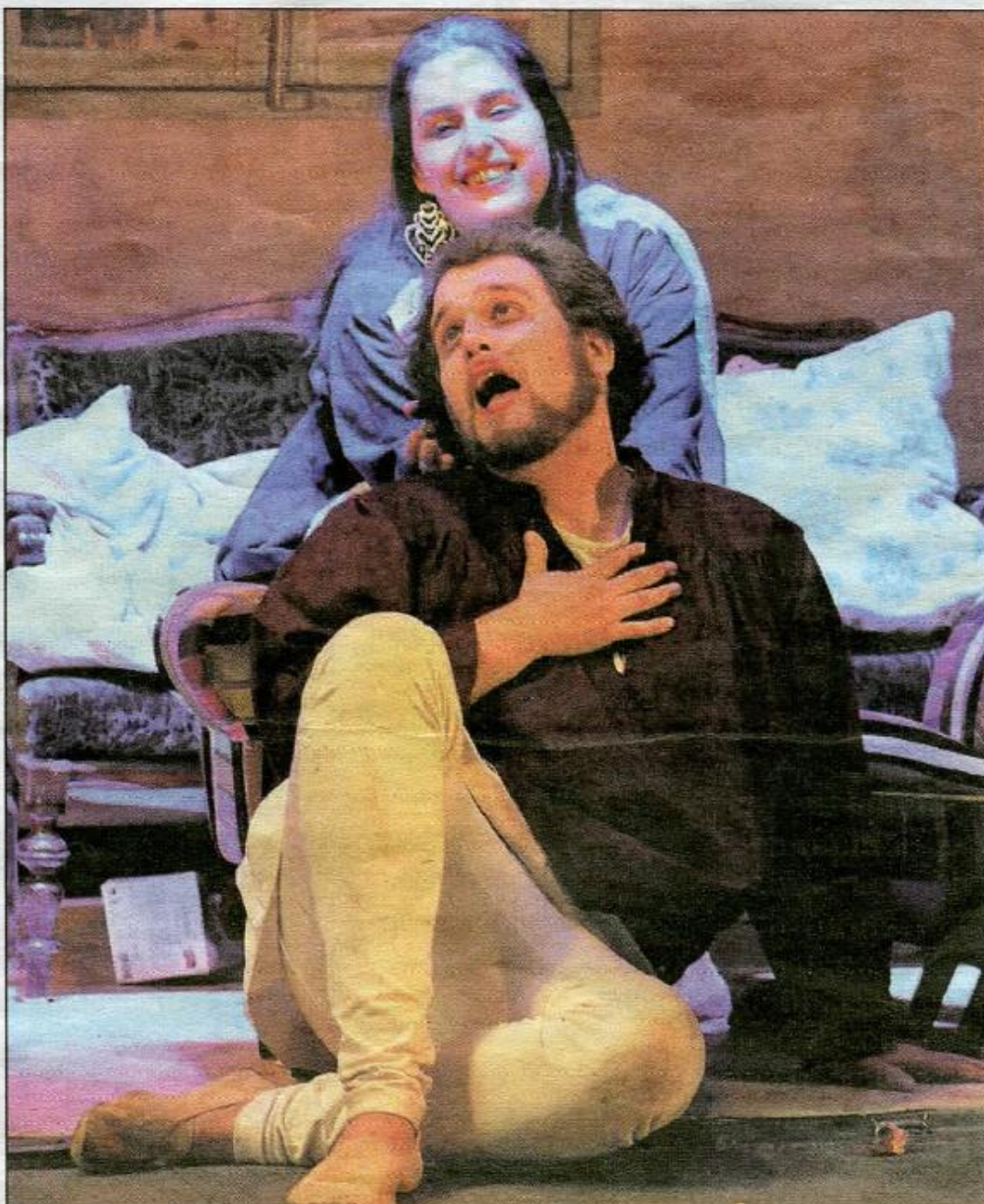


Foto: Gabriele Moser

Lastkrafttheater-Tour: „Es war die Lerche“ von Ephraim Kishon heute, Freitag, um 20 Uhr am Parkplatz hinter dem Gemeindeamt in Aschbach Markt neben dem Gasthof Lettner, Rathausplatz; am Samstag um 16 Uhr Firma Bloomfield, In den Wiesen 4. Weitere Termine und Infos unter www.lastkrafttheater.com

BVZ Woche 21/2016

**Das Lastkrafttheater in Eisenstadt**

Im Shakespearejahr 2016 ist es dem Lastkrafttheater eine große Freude, den Meister zu würdigen und seiner mit einer besonderen Komödie zu gedenken: „Es war die Lerche“ von Kishon. Der Lastkrafttheater-Truck bringt die pointenreiche Komödie um das ewige Thema, die Beziehung zwischen Mann und Frau, in einer flotten Inszenierung am 28. Mai um 20 Uhr auf den Domplatz in Eisenstadt. Foto: ZVg

**Dompfarrfest.**

Das Dompfarrfest findet am 28. und 29. Mai statt. Die Eröffnung durch Pater Erich Bernhard und Ratsvizekarin Michaela Leeb-Hebhausz wird am Samstag, dem 28. Mai, um 12 Uhr über die Bühne gehen. Am Nachmittag gibt es ein Kinderprogramm mit Hüpfburg, Schminken, Spielen und Kasperl und Strolchi haben ein aufregendes Abenteuer zu bestehen. Am Sonntag, dem 29. Mai, öffnet das Dompfarrfest ab 10 Uhr seine Pforten.

NÖN TULLNERFELD MAI 2016

NÖN Woche #

„Es war die Lerche“

Schauspiel | Die Künstler des Lastkrafttheaters begeisterten ihr Publikum am Leopold Figl Platz - bereits zum zweiten Mal.

Von Josef Altkind

SITZENBERG-REIDLING | Bürgermeister Christoph Weber konnte am Leopold Figl Platz das Lastkrafttheater mit seinen Künstlern sowie viele Zuschauer begrüßen zur Aufführung. Das Theater weilte bereits zum zweiten Mal in Reidling und spielte die Komödie „Es war die Lerche“ von Ephraim Kishon. Anna Sagatschek, Elsa Schwalger, David Czifer und Max Mayerhofer boten unter der Regie von Nicole Fendesack Theater vom Feinsten und wurden vom Publikum mehrmals durch Beifallskundgebungen unterbrochen.

Am Mittwoch, 25. Mai, wird um 19.30 Uhr am Dorfplatz in Egelmansbrunn gespielt.



Theater vom Feinsten boten die Schauspielerei des Lastkrafttheaters, im Bild (hinten stehend v. l.) GGR Gustav Dressler, Max Mayerhofer, GGR Ricarda Öllnerer, Bürgermeister Christoph Weber, (vorne sitzend v. l.) Anna Sagatschek, Elsa Schwalger und David Czifer

Foto: Josef Altkind

Das Lastkrafttheater ist wieder zu Gast

HERZOGENBURG | Das Lastkrafttheater, eine mobile Theatergruppe, macht neuerlich Station in Herzogenburg. Am Donnerstag, 2. Juni, gelangt im Garten des Volksheims das Stück „Es war die Lerche“ nach Ephraim Kishon zur Aufführung. Beginn ist um 19 Uhr. Unter den Mitwirkenden sind Max Mayerhofer und David Czifer, die das Lastkrafttheater vor drei Jahren ins Leben gerufen haben. Es heißt so, weil die Aufführungen auf der Ladefläche eines Lastkraftwagens gespielt werden. Weitere Schauspieler sind Anna Sagaischek und Elsa Schwaiger. Regie führt Nicole Fendesack. Die Vorstellungen werden ausschließlich über das Land NÖ und über Sponsoring finanziert, sodass für die Besucher ein kostenloser Eintritt möglich ist. Bei Schlechtwetter findet die Veranstaltung in den Innenräumen des Volksheims statt. Heuer legt die Truppe mit dem Theater etwa 5.000 Kilometer in NÖ, aber auch in Wien und dem Burgenland zurück.

Spektakel geht in die nächste Runde

Event | Neuerlich ist das „Lastkrafttheater“ am 2. Juni zu Gast im Herzogenburger Volksheim.

HERZOGENBURG | Die mobile Theatergruppe „Lastkrafttheater“ macht auch heuer wieder Halt in Herzogenburg.

Dargeboten wird diesmal das Stück „Es war die Lerche“ nach Ephraim Kishon - eine Satire über das Eheleben von Romeo und Julia.

Als Bühne dient dafür die Ladefläche eines Lastkraftwagens des St. Pöltner Transportunternehmens und Spediteurs Karl Gruber.

Auf den Brettern des Trucks stehen dabei die Schauspieler Anna Sagaischek, Elsa Schwaiger, Max Mayerhofer und David Czifer.

Regie führt Nicole Fendesack.

Der Lastkrafttheater-Truck bringt die pointenreiche, aktuelle Komödie um das ewige Thema die Beziehung zwischen Mann und Frau, in einer flotten Inszenierung mit Musik direkt zu den Besuchern in den Garten des Herzogenburger Volksheims.

Zur Aufführung gelangt die Komödie am Donnerstag, 2. Juni. Beginn ist um 19 Uhr. Weil die Aufführungen ausschließlich durch das Land NÖ und Sponsoring finanziert werden, ist den Besuchern ein kostenfreier Eintritt möglich. Bei Schlechtwetter findet die Inszenierung im Inneren des Volksheims statt.



Dargeboten wird vom „Lastkrafttheater“ diesmal das Stück „Es war die Lerche“ von Ephraim Kishon. Auf humorvolle Art und Weise wird dabei das Eheleben von Romeo und Julia aufs Korn genommen. Im Bild: Max Mayerhofer, Anna Sagaischek, David Czifer und Elsa Schwaiger (von links).
Foto: Nikolaus Similache



Das Lastkrafttheater gastiert am Freitag, 13. Mai, 20 Uhr, mit dem Stück „Es war die Lerche“ von Ephraim Kishon neben dem Gasthof Lettner. Am Bild: (v.l.) Max Mayerhofer, Anna Sagaischek, David Czifer und Elsa Schwaiger. Foto: privat

Lastkrafttheater rollt wieder an

Theater | Lastkrafttheater legt Halt in Aschbach ein: „Es war die Lerche“ wird am 13. Mai aufgeführt.

ASCHBACH | Es ist wieder soweit: Das Lastkrafttheater ist wieder in ganz Niederösterreich und erstmals auch in Wien und im Burgenland unterwegs, um Theater zu den Menschen zu bringen. Auf die Bühne bringt die Schauspiel-Partie rund um David Czifer und Max Mayerhofer heuer das Stück „Es war die Lerche“ von Ephraim Kishon. Die pointenreiche, aktuelle Komödie rund um das ewige Thema die Beziehung zwischen Mann und Frau wird am 13. Mai, um 20 Uhr, in Aschbach vor dem Gasthaus Lettner aufgeführt.

Nicole Fendesack übernimmt wieder die Regie des Stückes, neben den Initiatoren stehen Elsa Schwaiger und Anna Sagaischek zum ersten Mal auf der Bühne des Lastkrafttheaters. Der große Komödiant Kishon lässt in seinem Stück das wohl berühmteste Liebespaar wieder aufleben: Romeo und Julia sind nicht tot, sondern sind seit Jahren verheiratet und sind von Ehestreit, der pubertierenden Tochter und anderen Problemen frustriert. Das Beziehungskarussell nimmt seinen Lauf und beide versuchen, den jeweils anderen zu töten.

Romeo & Julias Eheclinch

Theater-Gastspiel | In guter alter Tradition spielt das Lastkrafttheater überall, wo man es lässt.

RETZ, HAUGSDORF | Thespiskarren war in früheren Zeiten die Bezeichnung für eine Wanderbühne. Der Name stammt von Thespis, dem ersten griechischen Tragödiendichter, der seine Theaterstücke laut der Überlieferung von Horaz auf einem Theaterwagen aufgeführt haben soll. Die sozialen Bedingungen der Wandertruppen waren - ebenso wie ihr Ruf - äußerst schlecht.

Das hat sich zum Glück geändert. Das „Lastkrafttheater“ um Max Mayerhofer und David Czifer hat den Thespiskarren neu interpretiert und so tourt die Truppe bereits im vierten Jahr mit dem Lkw durch Stadt und Land, um Kultur direkt zu den Menschen vor Ort zu bringen. Und im Gegensatz zu damals bei freiem Eintritt. Im Bezirk macht die insgesamt vierköpfige Truppe am 18. Mai in Retz und

am 19. Mai in Haugsdorf, jeweils um 19 Uhr, Station.

Das Lastkrafttheater zeigt mit der Komödie „Es war die Lerche“ heuer erstmals ein Volksstück mit Musik des israelischen Satirikers Ephraim Kishon. Das Ensemble präsentiert auf der ungewöhnlichen Bühne sein bekanntestes Stück, das neben dem unverwechselbaren Wortwitz vor allem durch seine Aktualität besticht. So steht der Spagat zwischen Ehe und Familie im Vordergrund, den jeder im Alltag wiederfindet.

Die Geschichte denkt Shakespeares Tragödie „Romeo und Julia“ unter der Annahme, dass sie überlebt haben, weiter. Mittlerweile haben sie eine pubertierende Tochter und müssen sich mit einer Vielzahl an Ehe- und anderen Alltagsproblemen herumschlagen. Ganz so wie normale Menschen auch.



Das vierköpfige Ensemble des Lastkrafttheaters: Max Mayerhofer, Anna Sagaischek, David Czifer und Elsa Schwaiger. Sie erweisen dem Großmeister William Shakespeare anlässlich seines 400. Geburtstags mit Ephraim Kishons „Es war die Lerche“ die Ehre. Foto: Nikolaus Similache

TERMIN

Klassiker wird als Komödie gezeigt

SIERNDORF | In der vierten Saison seines Bestehens bringt das „Lastkrafttheater“ mit einem Lkw wieder das Lachen zu den Niederösterreichern. Im Shakespearejahr 2016 wird dem 400. Todesjahr des großen Meisters mit einer besonderen Komödie gedacht: „Es war die Lerche“ von Ephraim Kishon, das an „Romeo und Julia“ anschließt. Der Lastkrafttheater-Truck bringt die pointenreiche, aktuelle Komödie um das ewige Thema der Beziehung zwischen Mann und Frau in einer flotten Inszenierung mit Musik zum Publikum. Am 1. Juni ist man auch in Sierndorf zu Gast. Das Programm wird um 19 Uhr am Raiffeisenplatz gezeigt. Der Eintritt ist für alle Besucher frei, mitzubringen ist lediglich gute Laune!



Insenierten für ihr Publikum „Es war die Lerche“: Christoph Sebela und Tom Barcal (Licht- und Tontechnik) und die Schauspieler David Czifer, Anna Sagaischek, Max Mayerhofer und Elsa Schwaiger. *Foto: Seufert*

Klassiker zeigt sich im neuen Gewand

Lastkrafttheater | Mit der Komödie „Es war die Lerche“ machte das Team vor dem G3 Station.

Von **Helmut Seufert**

GERASDORF | Wer meint, für einen Theaterbesuch lange Wege auf sich nehmen zu müssen, der irrt: Das Lastkrafttheater kommt zu den Theaterliebhabern. An 19 Stationen in Niederösterreich wird heuer das Stück „Es war die Lerche“ von Ephraim Kishon gezeigt. Vergangene Woche machte die rollende Bühne vor dem G3 Station.

Mit dieser Komödie zollte das Team dem großen William Shakespeare Tribut, dessen 400. Todestag heuer begangen wird. Erzählt wird eine neue Version vom „Romeo und Julia“, die eigentlich gar nicht verstorben,

sondern glücklich verheiratet sind. Dass die beiden dabei mit denselben Problemen zu kämpfen haben wie Otto Normalverbraucher, ist ebenso beruhigend wie lustig. Regisseurin Nicole Fendesack hatte reichlich Gelegenheit, bekannte Songs in ihre Inszenierung einfließen zu lassen. Und David Czifer, Anna Sagaischek, Max Mayerhofer und Elsa Schwaiger nützten die Chance, sich durch rollende Darstellungen als mitreißende Schauspieler zu zeigen.

Wer die Vorstellung verpasst hat, braucht nicht zu verzagen: Am 1. Juni macht das Team um 19 Uhr am Sierndorfer Raiffeisenplatz Halt.

NIEDERÖSTERREICHERIN JUNI 2016

Theaterfest

NÖ 2016

So schön wird unser
Festspielsommer im Juni!

Text: Angelica Pral-Haidbauer *Fotos:* Claudia Prieler, Herbert Corn, Peter-Andreas Hassiepen,
Nikolaus Similache, Kultursommer Lasenburg, Katharina Schiffel

LASTKRAFTTHEATER

Im Shakespeare-Jahr würdigt das Lastkrafttheater den Meister aus Stratford-upon-Avon mit einer besonderen Komödie: „Es war die Lärche“ von Ephraim Kishon – auf der mobilen LKW-Bühne des St. Pöltner Transportunternehmers und Spediteurs Karl Gruber. Der große Komödiant Kishon hält uns dabei humoristisch den Spiegel vor Augen und bringt die großen Themen Beziehung, Familie, Ehe und Liebe, die jeder von sich selber kennt, in einer urkomischen Satire auf die ungewöhnliche Bühne. Das Schauspiel-Ensemble schlüpft mit großer Spielfreude in die jeweiligen Rollen; die von Tempo, Slapstick und großartigen Pointen bestimmten Szenen und Couplets werden um einige heutige und moderne Musiknummern erweitert. Dank der Initiatoren, der Kulturabteilung des Landes NÖ und vieler Sponsoren ist es möglich, den Besuchern dieses kulturelle Vergnügen kostenlos zu ermöglichen.
Infos: www.lastkrafttheater.com

Aufführungen:

1. Juni, Sierndorf, Raiffelsenplatz, 19 Uhr
3. Juni, Krummnussbaum, Bauhof, 19 Uhr
4. Juni, Gmünd, Stadtplatz, 19:30 Uhr
5. Juni, Brunn am Wald, Karikaturgarten, 15 Uhr
19. Juni, Schloss Artstetten, 15:30 Uhr



UP TO DATE



MAGAZIN DER FACHGRUPPE FÜR DAS GÜTERBEFÖRDERUNGSGEWERBE NIEDERÖSTERREICH



**Lastkrafttheater
wieder on Tour**

Auch in diesem Jahr zieht das Lastkrafttheater durch 19 Orte in Niederösterreich. Heuer bringt der Truck „Es war die Lerche“ von Ephraim Kishon auf die Bühne. Premiere feierte die pointenreiche, aktuelle Komödie um die Beziehung zwischen Mann und Frau am 30. April bei der Eröffnung des AK-NOE ArbeitnehmerInnen-Zentrums in St. Pölten.

Lastkrafttheater hält in Krummnußbaum

KRUMMNUSBAUM | Auf ihrer Tour durch NÖ hält das Lastkrafttheater am Freitag, 3. Juni, um 19 Uhr im Kaiserstadl in Krummnußbaum. Mit im Gepäck hat das Schauspieler-Quartett „Es war die Lerche“.

NÖN STOCKERAU JUNI 2016

38 Stockerau-Umgebung

Woche 21/2016 NÖN

TERMIN

Klassiker wird als Komödie gezeigt

SIERNDORF | In der vierten Saison seines Bestehens bringt das „Lastkrafttheater“ mit einem Lkw wieder das Lachen zu den Niederösterreichern. Im Shakespearejahr 2016 wird dem 400. Todesjahr des großen Meisters mit einer besonderen Komödie gedacht: „Es war die Lerche“ von Ephraim Kishon, das an „Romeo und Julia“ anschließt. Der Lastkrafttheater-Truck bringt die pointenreiche, aktuelle Komödie um das ewige Thema der Beziehung zwischen Mann und Frau in einer flotten Inszenierung mit Musik zum Publikum. Am 1. Juni ist man auch in Sierndorf zu Gast. Das Programm wird um 19 Uhr am Raiffeisenplatz gezeigt. Der Eintritt ist für alle Besucher frei, mitzubringen ist lediglich gute Laune!

94 Treffpunkt



Vor der Aufführung im Herzogenburger Volksheim-Garten: Wolfgang Keiblinger, Richard Waringer, David Czifer als Romeo, Barbara Senger, Elsa Schwaiger als Tochter Lucretia, Anna Sagaischek als Julia, Max Mayerhofer als William Shakespeare (von links) und hinten als „Friend on the Road“ Transportunternehmer Karl Gruber. *Foto: Hans Kopitz*

Theaterspaß aus dem Lastwagen

GMÜND | Das „Lastkrafttheater“ ist wieder unterwegs, um mit einem Lkw der Arge LogCom „Friends on the Road“ und der Fachgruppe Güterbeförderung der WKNÖ Theater zu den Menschen zu bringen.

Heuer bietet das Team um Max Mayerhofer und David Czi-fer auf der mobilen Bühne „Es war die Lerche“ von Ephraim Kishon. Eine Komödie, die in Anlehnung an Shakespeare über das Eheleben von Romeo und Julia erzählt. In Gmünd ist das Stück am 4. Juni um 19.30 Uhr am Stadtplatz zu sehen.

Neben Nicole Fendesack, die die Regie übernimmt, und bekannten Gesichtern wie Elsa Schwaiger, Mayerhofer und Czi-fer wartet mit Anna Sagaischek auch ein neues Gesicht auf das „Lastkraft-Publikum“. Der Eintritt dazu ist frei.

Dem Schlosspark ein Fest

Schloss Artstetten | Am 19. Juni lädt das Schloss zur barocken Reitvorführung und zum Lastkrafttheater.

ARTSTETTEN | Nicht nur Pferdefans sollten am 19. Juni nach Artstetten kommen. Die Besitzer-Familie Hohenberg lädt ab 11 Uhr herzlich zu „Dem Schlosspark ein Fest“, bei dem viele Highlights auf die Besucher warten.

Die Gruppe „Moments in Black“ präsentiert mit ihren Friesen und Lipizzanern eine Ba-

rock-Reitvorführung, die „Living Plants“ erzählen bewegende Pflanzengeschichten. Shakespeare-Freunde erleben Romeo und Julia in der Lastkraft-Theater-Vorführung von „Es war die Lerche“ nach Ephraim Kishon einmal anders. Musikalische Darbietungen, köstliche Schmankerln, Kinderprogramm etc. stehen am Programm.



Eine Reitvorführung der „Moments in Black“ und das Lastkrafttheater begeistern am 19. Juni im Artstettener Schlosspark. Foto: Schloss Artstetten/ D. Mayrhofer